



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

KVIntern

7 | 2021



Praxen als Rückgrat der Impfkampagne:
Kommunen übernehmen Impfzentren

Informationen für den Praxisalltag:
Neue EBM-Leistungen
DMP Diabetes Typ 1 und 2 aktualisiert
Serie zur IT in den Praxen: Teil 3

Mediziner Ausbildung:
MHB sucht Lehrpraxen



DIE PRAXISSOFTWARE MIT DEM SELBST-UPDATE

- automatische Updates
- cleveres Aufgabenmanagement
- individuelles Dashboard
- mobile Lösung

Und die Praxis läuft!



medatixx
Servicepartner

COM SERVICE GMBH
15236 Frankfurt (Oder) / 12683 Berlin
Tel.: 0335 52 100 70
www.comservice-ffo.de



LCS Computer Service GmbH
04936 Schlieben
Tel.: 035361 35 02 00
www.lcs-schlieben.de

Wir sind für Sie da.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Impfkampagne im Land Brandenburg befindet sich an einem Wendepunkt. Zum einen übergeben wir in diesen Tagen die Verantwortung für die Impfzentren in die kommunale Trägerschaft. Damit setzen wir einen Beschluss der Vertreterversammlung um. COVID-19-Impfungen zählen mittlerweile zur ambulanten Regelversorgung. Für ausreichend Impfstoff müssen weiterhin Bund und Land sorgen.

Zum anderen beobachten wir mittlerweile eine gewisse Impfmüdigkeit in der Bevölkerung, obwohl wir die angestrebte Herdenimmunität noch nicht erreicht haben. Erstmals scheint es sowohl in den Impfzentren als auch in vielen unserer Praxen mehr Impfstoff als Impfwillige zu geben. Viele Menschen sehen vermutlich aufgrund der gesunkenen Inzidenzen und der gelockerten Corona-Maßnahmen persönlich keinen Grund darin, jetzt ein offenes Impfangebot anzunehmen. Warum soll ich mich impfen lassen, wenn ich auch ohne Impfung oder Schnelltest in den Biergarten, an die Ostsee oder in die Berge kann?

Hier sind wir Ärztinnen und Ärzte gefordert. Wir müssen unseren Patienten klar machen, dass genau jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Impfung ist. Niemand weiß, wie sich die Pandemie durch die Delta-Variante entwickeln wird. Wir wissen jedoch, dass eine doppelte Impfung der beste Schutz auch gegen die Delta-Variante ist. Ich sehe es daher als unsere Aufgabe an, die Patienten vom persönlichen und gesellschaftlichen Nutzen der Impfung zu überzeugen. Nur wenn es uns gelingt, auch über den Sommer die Impfbereitschaft hochzuhalten, werden wir strengere Maßnahmen im Herbst verhindern können. Das müssen wir unseren Patienten in dieser Deutlichkeit sagen. Auch deshalb haben wir eine weitere Plakat-Aktion für die Impfpraxen gestartet und unterstützen die Werbekampagne des Landes.

Es grüßt Sie freundlich

MUDr./ČS Peter Noack

Vorsitzender des Vorstands der KV Brandenburg

Berufspolitik

- 4 **Praxen sind Rückgrat der Impfkampagne**
KVBB übergibt Impfzentren an Kommunen
- 6 **Hausärzterverband Brandenburg mit neuem Vorstand**
- 7 **Hartmannbund wählt Landesvorstand**
- 7 **Neue Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei LÄKB**

Praxis aktuell

- 8 **COVID-19-Genesenenzertifikat: Vergütung festgelegt**
- 9 **Heilmittel: Post-COVID-19-Syndrom wird besonderer Verordnungsbedarf**
- 10 **Neu aufgelegt: „Pandemieplanung in der Arztpraxis“**
- 12 **Im Überblick: Neue Leistungen und Änderungen im EBM**
- 16 **LDR-Brachytherapie neu im EBM**
- 17 **DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 aktualisiert**
- 22 **Hausarztvertrag AOK Nordost: Zielquoten Versorgungssteuerung 2021 festgelegt**
- 25 **Vertrag Baby on Time aktualisiert**
- 26 **Verordnung digitaler Gesundheitsanwendungen: Vergütung geregelt**
- 28 **Kennzeichnung zahnärztlicher Narkosen bei Kindern mit SNR 95200**

	28	Ihre Vertretung in der Arztsuche
	29	Videoberatung im ärztlichen Bereitschaftsdienst
	30	MHB sucht Lehrpraxen
<hr/> Praxis digital	32	Praxis digital – Teil 3
<hr/> Sicherstellung	36	Niederlassungen im Juni 2021
	36	Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss April/Mai 2021
	47	Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen
	47	Zulassungsförderungen
	48	Übersicht Zulassungsmöglichkeiten
	48	Öffentliche Ausschreibungen von Vertrags- arztsitzen
<hr/> Service	52	Praxisbörse
	61	Fortbildungen
	64	„KeepCool“ im Impfstoffkühlschrank
	64	Impressum

Praxen sind Rückgrat der Impfkampagne

KVBB übergibt Impfzentren an Kommunen

Das Engagement der Brandenburger Vertragsärzte bei den Corona-Impfungen ist nach wie vor riesig. Ende Juni meldete der Impfflogistikstab, dass inzwischen über zwei Mio. Impfungen im Land verabreicht wurden – 1,6 Mio. davon durch die ambulant tätigen Haus- und Fachärzte. Sie sind damit die tragende Säule der Impfkampagne im Land Brandenburg.

„Der Impf-Einsatz der Kolleginnen und Kollegen ist enorm“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB), Dr. Peter Noack. „Ob in der eigenen Praxis, im Impfzentrum oder im mobilen Impfteam – die ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte impfen, wo sie gebraucht werden. Das Impfen gehört weiterhin in die Hände der Ärzte und muss vor allem in den Arztpraxen erfolgen.“

Die KVBB steigt deshalb auch bis Anfang August geordnet aus dem Betrieb der elf Brandenburger Impfzentren aus. Neun davon werden von den Landkreisen und kreisfreien Städten befristet weiterbetrieben. Die Stand-

orte in Elsterwerda und Oranienburg werden geschlossen. In Brandenburg/Havel, Eberswalde und Prenzlau hat die KVBB den Staffelstab bereits zum 1. Juli übergeben.

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher dankte den Kommunen für ihre Bereitschaft, die Impfzentren zu übernehmen. Sie leisteten auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Impfkampagne. KVBB-Vizevorstand Holger Rostek lobte das außerordentliche Engagement von Hilfsorganisationen, Bundeswehr sowie ambulant tätigen Ärzten und ihren Praxisteams in den Impfzentren. „Ohne sie wäre eine flächendeckende Impfung im Land Brandenburg nicht möglich gewesen.“ Inzwischen gehörten die COVID-19-Impfungen jedoch zur ambulanten Regelversorgung. „Daher gilt unsere volle Unterstützung nun den vielen impfenden Praxen im Land.“

Innenminister nicht mehr „Impfminister“

Auf Landesebene wurde zum 1. Juli die Zuständigkeit für die Impfkampagne erneut verschoben – dorthin, wo sie

anfangs lag – zum Brandenburger Gesundheitsministerium. Das Koordinierungszentrum Krisenmanagement, dem der Impfstofflogistikstab zugeordnet war, müsse nun für mögliche „Großschadenslagen des Hochsommers“ vorgehalten werden, begründete Innenminister Michael Stübgen den Schritt.

Zudem sei die Impfstoffversorgung inzwischen geregelt, so Stübgen weiter, und mit den Virusvarianten rückten rein medizinische Fragen in den Vordergrund. „Diese Themen sind und bleiben im fachlich zuständigen Gesundheitsministerium einfach am besten aufgehoben.“ **ute**



Familienpraxis Dr. Falk, Allgemeinmedizinerin in Werder

Impfdosen rauf. Arztpraxen auf.

Ihre Haus- und Fachärzte packen mit an, damit wir jetzt schnell vorankommen.

#IhreAbwehrkräfte



Hausärzteverband Brandenburg mit neuem Vorstand

Der Hausärzteverband Brandenburg (HÄVBB) hat einen neuen Vorstand. Die neue Vorsitzende ist auch die alte: Dr. Karin Harre aus Walsleben wurde von der Delegiertenversammlung am 14. Juni für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.

Dr. Katharina Weinert aus Fredersdorf-Vogelsdorf ist neue stellvertretende Vorsitzende. Antje Meinecke aus Potsdam und Dr. Walter Mildenerberger aus Falkensee komplettieren den vierköpfigen Vorstand.

„Weiterhin beschäftigen wird uns die Pandemie. Große Herausforderung in den Praxen bringt auch die sich beschleunigende Digitalisierung mit sich“, beschreibt Dr. Harre die aktuellen Aufgaben. Zudem sei der HÄVBB im April dem hausärztlichen Bundesverband beigetreten. Die frischgewählte Vorsitzende erhofft sich dadurch größeren Einfluss, um die Bedingungen für Brandenburger Hausärzte weiter zu verbessern.



Der neue Vorstand des Hausärzteverbands Brandenburg (v.l.n.r.): Dr. Katharina Weinert, Dr. Karin Harre, Dr. Walter Mildenerberger und Antje Meinecke
Foto: HÄVBB

Mittelfristiges Ziel sei, dass möglichst alle Brandenburger Hausärzte im HÄVBB organisiert sind, so Dr. Harre. „Wenn wir unsere Interessen nicht gebündelt und mit Nachdruck verfolgen, entscheiden andere über uns, und der für die Patienten so wertvolle und für die Ärzte so vielfältige Beruf Hausarzt gerät unter die mächtigen Räder der Digitalisierung und Kommerzialisierung.“

Hartmannbund wählt Landesvorstand

Über einen neuen Vorstand haben die Delegierten des Brandenburger Hartmannbunds am 16. Juni entschieden. Als Landesvorsitzender wurde einstimmig Dr. Hanjo Pohle, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Rathenow, für vier Jahre wiedergewählt.

Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt: Dr. Antonia Stahl, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Falkensee, als erste stellvertretende Vorsitzende und Ullrich Schwille, Fach-

arzt für Anästhesiologie aus Beeskow, als zweiter stellvertretender Vorsitzender.

Darüber hinaus wurden neu in den Vorstand gewählt: Daniel König, Oberfeldarzt und Facharzt für Allgemeinmedizin, Holger Marschner, Facharzt für Nervenheilkunde, Dr. Björn Matties, Facharzt für Chirurgie, Dr. Frank Mieck, Facharzt für Anästhesiologie sowie die Ärztin in Weiterbildung Johanna Riemer.

Neue Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei LÄKB

Seit dem 1. Juli gibt es bei der Landesärztekammer Brandenburg (LÄKB) eine Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen. Die Mitarbeiter der Gutachterstelle sollen prüfen und vermitteln, wenn Patienten einen Behandlungsfehler und einen daraus resultierenden Gesundheitsschaden vermuten. „Sie erstellt in diesem Zusammenhang eine unverbindliche Bewertung der Haftungsfrage. Ziel ist das Erreichen einer einvernehmlichen außergerichtlichen Streitbeilegung“, heißt es in einer Pressemitteilung der Kammer.

Vorsitzender der neuen Gutachterstelle ist Dr. med. Ullrich Fleck, ehemaliger ärztlicher Direktor und Chefarzt am KMG-Klinikum Luckenwalde. Er wird durch den Juristen Ulrich Tirpitz

unterstützt, der viele Jahre als Richter am Landgericht Cottbus tätig war. Ein Sachverständigenrat soll noch berufen werden.

Die Gründung einer Gutachterstelle bei der LÄKB war nötig, weil die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover, deren Mitglied die LÄKB war, ihren Betrieb zum 31. Dezember 2021 einstellt. Bereits jetzt werden keine neuen Schlichtungsanträge mehr angenommen.

Anträge an die Gutachterstelle können ab sofort über die Landesärztekammer Brandenburg/Gutachterstelle gestellt werden.



COVID-19-Genesenenzertifikat: Vergütung festgelegt

Weitere Regelungen zur Coronavirus-Testverordnung

Zum 1. Juli 2021 trat die angepasste Coronavirus-Testverordnung (TestV) des Bundesgesundheitsministeriums in Kraft. Neben den Impfbizertifikaten können nun alle Ärzte auch nachträglich Zertifikate für COVID-19-Genesene ausstellen. Neu sind außerdem angepasste Sachkosten der Schnelltests sowie Selbsttests unter Aufsicht.

Die Neuerungen im Überblick: COVID-19-Genesenenzertifikat

- Voraussetzung zur Ausstellung: ein positives PCR-Test-Ergebnis, das mindestens 28 Tage und maximal sechs Monate alt ist
- Kostenträger der Zertifikate ist das Bundesamt für Soziale Sicherheit (BAS)
 - Die Abrechnung erfolgt bei GKV-Patienten auf dem Kassenschein (Übermittlung mit Quartalsabrechnung).
 - Für Privatpatienten muss ein separater Behandlungsschein analog dem Ersatzverfahren gegenüber dem BAS angelegt werden
KT: 8825, IK: 103609999 (Übermittlung mit Quartalsabrechnung).

GOP	Leistung	Vergütung
88370	Ausstellung eines COVID-19-Genesenenzertifikats	6 Euro
88371	Ausstellung eines COVID-19-Genesenenzertifikats – automatisiert mit Hilfe des PVS-Systems Hinweis: Ein entsprechendes Software-Update sollte zum 30. Juni, spätestens zum 12. Juli bereitstehen.	2 Euro

Testung mittels überwachter Antigen-Selbsttests zur Eigenanwendung

- Außerdem wurde die TestV um die Testung mittels überwachter Antigen-Selbsttests zur Eigenanwendung ergänzt. Die Vergütung beträgt dafür 5 Euro pro Testung. Die Sachkosten werden ebenfalls mit einer Pauschale von 3,50 Euro je Test erstattet.
- Kostenübernahme erfolgt durch das Bundesamt für Soziale Sicherheit (BAS)
- **Abrechnung erfolgt über eine monatliche Anzeilmeldung ohne Patientendaten über DatenNerv** (<https://portal.kvbb.kvsafenet.de/portal/>)

Anpassung zur Vergütung von Leistungen (Abstrichen) und Sachkosten nach der TestV

- Die aktualisierte Testverordnung sieht weiterhin eine Anpassung der Vergütung für die Abstriche mittels POC-Test vor. Die Vergütung ab dem 1. Juli 2021 beträgt 8 Euro je Test (Abstriche für Bürgertests, Personal medizinischer Heilberufe).
Zum Stichtag werden zudem die Refinanzierungskosten für die durch die Praxis beschafften POC-Tests abgesenkt. Der Gesetzgeber sieht nunmehr eine Pauschale von 3,50 Euro je Test vor.

Alle Regelungen und Infos zu den COVID-19-Testungen finden online auf unserer Corona-Themenseite: www.kvbb.de/corona

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Heilmittel: Post-COVID-19-Syndrom wird besonderer Verordnungsbedarf

Nachdem der Gemeinsame Bundesausschuss zum 1. Juli 2021 weitere Indikationen in die Diagnoseliste des langfristigen Heilmittelbedarfs aufgenommen hat (siehe „KV-Intern“ 5/2021), findet nun die Heilmittelversorgung des sogenannten Post-COVID-19-Syndroms („Long-COVID“) Anerkennung als Praxisbesonderheit. Darauf haben sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband verständigt.

Ab 1. Juli 2021 gelten die Verordnungen in den Diagnosegruppen WS und AT (Physiotherapie) sowie ergotherapeutische Verordnungen in SB1, PS2 und PS3 bei Angabe des ICD-10 U09.9

Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet, als besonderer Verordnungsbedarf.

Damit kann auch bei dieser Diagnose von der Höchstmenge je Verordnung nach Heilmittelkatalog abgewichen werden. Die orientierende Behandlungsmenge ist nicht zu berücksichtigen. Die Behandlungseinheiten können für eine Versorgungsdauer von bis zu zwölf Wochen kalkuliert und eine bedarfsgerechte Behandlung beispielsweise einer anhaltenden Dyspnoe, einer allgemeinen Störung der Muskelfunktion oder auch der Schädigung mentaler Funktionen umgesetzt werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 10.

Die vollständige Diagnoseliste des langfristigen Heilmittelbedarfs und des besonderen Verordnungsbedarfs ab 1. Juli 2021 finden Sie auf der Web-

site der KVBB unter www.kvbb.de/praxis/verordnungen/heilmittel/

Unser Service für Sie:

Beratende Apotheker 0331/23 09 100

Neu aufgelegt: „Pandemieplanung in der Arztpraxis“

Das Kompetenzzentrum Hygiene und Medizinprodukte der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung hat seine Broschüre „Pandemieplanung in der Arztpraxis.

Eine Anleitung zum Umgang mit Corona“ aktualisiert.

Seit Veröffentlichung der ersten Version im Oktober 2020 haben sich zum Teil wesentliche Änderungen im Pandemiegeschehen ergeben. So wurde der Inhalt unter anderem um die Themen Schnell- und Selbsttests sowie Impfungen ergänzt.

Die Broschüre unterstützt bei der Festlegung geeigneter Hygienemaßnahmen und einer strukturierten Pandemieplanung in der Arztpraxis. Diverse Checklisten und Mustervorla-

gen lassen sich schnell übernehmen und an die eigene Praxis anpassen. Abgerundet werden diese durch verschiedene Hinweise, die Hintergrundinformationen liefern.



Weitere Informationen

Die aktualisierte Broschüre „Pandemieplanung in der Arztpraxis“ finden Sie auf unserer Website als PDF-Datei zum He-

runterladen: www.kvbb.de/corona



T 2 M E D

das einfach andere Praxisprogramm



iOS

Die Software-Innovation für Ihre Praxis

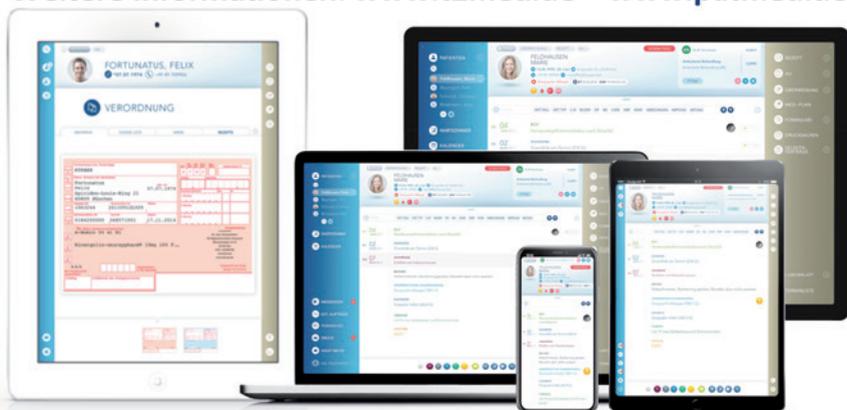
- Module der Telematik (TI) im Rahmen der Softwarepflege ohne Extrakosten integriert

- elektronische Patientenakte als sichere Smartphone-App für Ihre Patienten



- KBV-zertifizierte App fürs iPad: Erledigen Sie Ihren Praxisalltag in ungewohnter mobiler Freiheit.

Weitere Informationen: www.t2med.de • www.patmed.de



Die Brandenburger T2med-Partner sind gern für Sie da:

Potsdam

ITS medical GmbH
Frau Calek
info@itsmedical.de
www.itsmedical.de
0331- 8 777 777 0

Eberswalde

HUCKE-IT
Herr Hucke
info@hucke-it.de
www.hucke-it.de
03334- 63 55 843

Cottbus

Systemhaus Hartwaretotal
Herr Dahle
t2med@hartwaretotal.de
www.hartwaretotal.de
0355- 48 66 869

Im Überblick: Neue Leistungen und Änderungen im EBM

Kryokonservierung, Biomarker, Anwendung Medikament „Kanuma“

Kryokonservierung neu im EBM

Die Kryokonservierung von Ei- oder Samenzellen oder Keimzellgewebe sowie entsprechende medizinische Maßnahmen wegen keimzellschädigender Therapie können seit 1. Juli 2021 über den EBM abgerechnet werden.

Gesetzlich Krankenversicherte haben demnach Anspruch auf die entsprechenden Leistungen, sofern die Kryokonservierung aufgrund einer Erkrankung und deren Behandlung mit einer keimzellschädigenden Therapie medizinisch notwendig erscheint, um spätere medizinische Maßnahmen zur Herbeiführung einer Schwangerschaft vornehmen zu können. Der Anspruch besteht für weibliche Versicherte bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres und für männliche Versicherte bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres. Die Leistungen sind, anders als bei der künstlichen Befruchtung, zuzahlungsfrei.

Folgende neue Leistungen werden in den EBM eingeführt und extrabudgetär vergütet:

Leistung	GOP	Inhalt
Beratungsleistung	08619	Erstberatung durch den die Grunderkrankung diagnostizierenden oder behandelnden Hausarzt, Kinder- und Jugendarzt oder Facharzt. 90 Punkte/10,01 Euro
	08621	Reproduktionsmedizinische Beratung, Aufklärung zur Kryokonservierung und der dazugehörigen medizinischen Maßnahme. 128 Punkte/14,24 Euro
	08623	Andrologische Beratung und Aufklärung bei Männern mit bestimmter Indikation. 90 Punkte/10,01 Euro

Leistung	GOP	Inhalt
Behandlung zur Gewinnung von Ei- oder Samenzellen	08635, 08637-08640	Überführung aus dem Abschnitt 8.5 Reproduktionsmedizin weitestgehend inhalts- und bewertungsgleich in den neuen Abschnitt 8.6
Untersuchung Hodengewebe	08641	Aufbereitung und Untersuchung von Hodengewebe nach testikulärer Spermienextraktion vor Kryokonservierung. Je Material bis zu achtmal berechnungsfähig. 242 Punkte/26,92 Euro
	08648	Spermienpräparation aus Hodengewebe nach testikulärer Spermienextraktion nach Kryokonservierung. Je Material bis zu achtmal berechnungsfähig.
Vorgänge	08644 - 08647	Aufbereiten, Einfrieren, Auftauen
Spermienpräparation	08648	Spermienpräparation aus Hodengewebe nach testikulärer Spermienextraktion und Aufbereiten nach Kryokonservierung. 300 Punkte/33,37 Euro
Erforderliche Laborleistungen	Die im Zusammenhang mit der Kryokonservierung nach Transplantationsgesetz erforderlichen Laborleistungen sind nach den GOP 32575, 32614, 32618, 32660, 32781 des Kapitel 32 EBM berechnungsfähig (bereits existent).	
Sachkosten	40700	Sachkosten für Lagerung des Materials. Wert: 68 Euro
	40701	Zuschlag für die Lagerung unter Quarantänebedingungen. Wert: 10 Euro Nur im Falle eines bestätigten labordiagnostischen Befundes oder im Einzelfall unter Angabe einer Begründung auch bereits bis zum Vorliegen eines entsprechenden Befundes berechnungsfähig.

Lesen Sie weiter auf Seite 14.

Entsprechend der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Kryokonservierung (Kryo-RL) gehören zum Leistungsumfang der medizinischen Maßnahmen die Vorbereitung, Entnahme, Aufbereitung, der Transport, das Einfrieren, die Lagerung sowie das spätere Auftauen von Ei- oder Samenzellen sowie Keimzellgewebe. Zur Kryokonservierung von (weiterem) Keimzellgewebe (z. B. Ovargewebe) dauern die Beratungen im G-BA an. Auch die Richtlinien über künstliche Befruchtung (inklusive der Abbildung der Leistungen zur künstlichen Befruchtung nach Kryokonservierung) befinden sich noch in der Überarbeitung seitens des G-BA.

Für Versicherte, die aufgrund einer Behandlung mit keimzellschädigender Therapie ihre Ei- oder Samenzellen oder männliches Keimzellgewebe auf eigene Kosten bereits haben kryokonservieren lassen oder mit Maßnahmen zur Kryokonservierung begonnen haben, besteht ab Inkrafttreten der Umsetzung der Kryo-RL im EBM Anspruch auf die Leistungen nach Kryo-RL. Die Leistungen werden auf Antrag der Versicherten gewährt.

Aufnahme weiterer biomarkerbasierter Tests

Zur Entscheidung für oder gegen eine adjuvante systemische Chemotherapie beim primären Mammakarzinom, wenn diese aufgrund klinischer und pathologischer Kriterien allein nicht eindeutig getroffen werden kann, wurden drei weitere Biomarker-Tests zur Ermittlung des Rezidivrisikos bei Brustkrebs zugelassen. Zum 1. Juli 2021 wurden folgende biomarkerbasierte Tests aufgenommen: EndoPredict®, MammaPrint® und Prosigna®. Der Test Oncotype DX® ist bereits seit 2019 zugelassen.

Folgende GOP werden neu in den EBM im Kapitel 19.4.5 integriert:

- GOP 19503 für EndoPredict® (15280 Punkte/1699,80 Euro)
- GOP 19504 für MammaPrint® (18880 Punkte/2100,29 Euro)
- GOP 19505 für Prosigna® (18880 Punkte/2100,29 Euro)

Die wissenschaftliche ärztliche Beurteilung komplexer krankheitsrelevanter tumorgenetischer Analysen ist nach der GOP 19402 (Abschnitt 19.4.1 EBM) zusätzlich berechnungsfähig.

Klarstellung zu Oncotype DX®: Die Aufarbeitung einer Gewebeprobe nach der GOP 19501 kann ausschließlich im Zusammenhang mit der Veranlassung des biomarkerbasierten Tests Oncotype DX® nach der GOP 19502 abgerechnet werden.

Anpassung zum Medikament Kanuma®

Das Medikament Sebelipase alfa (Handelsname: Kanuma®) wird für die Enzymersatztherapie zur langfristigen Behandlung von Patienten jeden Alters mit einem Mangel an lysosomaler saurer Lipase (LAL-Mangel) verabreicht.

Der G-BA legte folgende Änderungen im EBM fest:

- GOP 02102 als neue Leistung ab Juli 2021 für die Infusionstherapie mit Sebelipase alfa:
 - berechnungsfähig durch Internisten sowie Kinder- und Jugendärzte mit entsprechender Genehmigung.
- Eine Vergütung zur Beobachtung und Betreuung eines Kranken nach Gabe von Sebelipase alfa wird in die bestehende GOP 01514 integriert.
- Die Untersuchung von spezifischen Anti-Drug-Antikörpern gegen Sebelipase alfa wird nach der GOP 32481 neu in den EBM aufgenommen und ist mit 28,70 Euro bewertet.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Anzeige

**Ihre Spezialisten für alle Rechtsfragen
im Gesundheitswesen!**

Insbesondere Beratung für

- Ärzte | Zahnärzte
- Apotheken
- Krankenhausträger
- Berufsverbände
- Sonstige Unternehmen im Gesundheitswesen

Vom Arbeitsrecht bis zur Zulassung - unsere Kanzlei steht für persönliche, individuelle und zielgerichtete Rechtsberatung und Vertretung. Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsportfolio unter

Praxisrecht.de

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort **Kanzlei Berlin**

Elke Best
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht

Uhlandstraße 28 10719 Berlin
fon +49 (0) 30 - 887 10 89 10
e-mail berlin@praxisrecht.de

LDR-Brachytherapie neu im EBM

Die interstitielle LDR-Brachytherapie bei lokal begrenztem Prostatakarzinom mit niedrigem Risikoprofil (LDR-Brachytherapie mit permanenter Seed-Implantation) wurde in die Anlage I „Anerkannte Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden“ der Richtlinie zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden der vertragsärztlichen Versorgung aufgenommen.

Somit werden zum 1. Juli die Gebührenordnungspositionen (GOP) 25335 EBM für die interstitielle LDR-Brachy-

therapie mit permanenter Seed-Implantation und die GOP 25336 EBM für die Postimplantationskontrolle und Nachplanung in den Abschnitt 25.3.3 im Kapitel 25 Strahlentherapie in den EBM aufgenommen.

Die GOP sind mit Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg von Strahlentherapeuten und Urologen berechnungsfähig, die über die für die LDR-Brachytherapie erforderliche Fachkunde verfügen.

GOP	Bezeichnung	Punkte*	Kalkulationszeit in Minuten	Prüfzeit in Minuten	Eignung der Prüfzeit
25335	Interstitielle LDR-Brachytherapie mit permanenter Seed-Implantation zur Behandlung von Patienten mit lokal begrenztem Prostatakarzinom (...)	8432	160	128	Tages- und Quartalsprofil
25336	Postimplantationskontrolle und Nachplanung zur interstitiellen LDR-Brachytherapie mit permanenter Seed-Implantation zur Behandlung von Patienten mit lokal begrenztem Prostatakarzinom (...)	1007	22	18	Tages- und Quartalsprofil

*aktueller Orientierungspunktwert 11,1244 ct (2021)

Anfallende **Sachkosten** (implantierete Seeds, Implantationsnadeln etc.) **im Zusammenhang mit der GOP 25335 EBM werden**, nach Abstimmung mit dem GKV-Spitzenverband, direkt durch den Vertragsarzt mit den Krankenkassen abgerechnet.

Die Vergütung der neu aufgenommenen Leistungen erfolgt extrabudgetär.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 aktualisiert

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat turnusmäßig die Vorgaben für die Versorgungsinhalte zum **DMP Diabetes mellitus Typ 1** aktualisiert. Diese wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2021 in unserem regionalen DMP-Vertrag umgesetzt.

Von den zahlreichen Änderungen und Aktualisierungen soll hier nur ein Beispiel aufgegriffen werden. So ist nun anstelle der bisher geforderten jährlichen Bestimmung der Albumin-Ausscheidungsrate zukünftig die Albumin-Kreatin-Ratio zu ermitteln, um auch frühe Formen der diabetischen Nephropathie zuverlässig erkennen zu können. Diese Änderung findet sich auch in der Dokumentation wieder und wird in der Qualitätssicherungsanlage abgebildet. Die Anlage Qualitätssicherung enthält nun auch ein Ziel zur mindestens einmal jährlich erforderlichen kompletten Erhebung des Fußstatus bei allen Teilnehmern über 18 Jahren.

Die Überweisungsanlässe an qualifizierte Fachärzte oder Einrichtungen zur Mitbehandlung wurden präzisiert und erweitert.

Aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichtes wurden die Teilnahmevoraussetzungen für Vertragsärzte, die sich **neu** zur Teilnahme entschließen, angepasst. Die bisher vereinbarten Mindestpatientenzahlen (z. B. Betreuung von jährlich mindestens 10 Insulinpumpenträgern für die Ersteinstellung bei Insulinpumpentherapie) wurden durch das Erfordernis einer dauerhaften Betreuung ersetzt. Um Neupraxen den Zugang nicht zu verwehren, gilt dieses Erfordernis ab dem zweiten Jahr der Teilnahme.

Das aktualisierte Teilnahmeformular finden Sie wie gewohnt auf der Webseite der KVBB.

Viele KVen haben die anstehenden Änderungen umgesetzt, ohne über

zusätzliche Vergütungen zu verhandeln. Der KV Brandenburg ist es gelungen, die **Schulungsvergütung** um jeweils 1,50 Euro je Patient und Unter-richtseinheit **anzuheben** – und damit Steigerungen zwischen 5,4 bis 6,5 Prozent zu erreichen. Damit kann die KVBB ihren Spitzenplatz bei einem Teil der Schulungen weiter ausbauen.

Die **Sachkosten** für das Patienten-
schulungsmaterial für Kinder und

Jugendliche wurden an die tatsäch-lichen Gegebenheiten angepasst und kräftig angehoben: Für das Schulungs-
programm für Kinder können nun 19,90 Euro abgerechnet werden. Noch deutlicher fällt der Zuwachs beim Schulungsmaterial für Jugendliche aus: Künftig kommen hier 100 Euro zum Tragen.

Bitte beachten Sie für das Schu-
lungsmaterial die neuen SNR:

	Euro	SNR
Programmierte ärztliche Schulung von erwachsenen Typ 1-Diabetikern		
12 UE intensivierete Insulintherapie	29,50	96092
max. 12 UE LINDA bei intensivierter Insulintherapie	28,50	96097
12 UE PRIMAS	29,50	96110
Programmierte ärztliche Schulung von Kindern und Jugendlichen		
Diabetesbuch für Kinder	29,50	96093
Jugendliche mit Diabetes	29,50	96098
Hypertonieschulung		
4 UE Schulungsprogramm Hypertonie	24,50	96026
5 UE HBSP	24,50	96027
5 UE IPM	24,50	96028
Hypoglykämiewahrnehmungstraining		
8 UE BGAT	28,50	96094
5 UE HyPOS	28,50	96099

	Euro	SNR
Schulungsmaterial (Verbrauchsmaterial)		
Diabetes:		
Erwachsene	9,00	96031
Jugendliche (12-18 Jahre)	100,00	96031J
Kinder (6-12 Jahre)	19,90	96031K
PRIMAS-Schulung	14,00	96036
Hypertonie	9,00	96033
Hypoglykämiewahrnehmungstraining:		
BGAT	20,00	96095
HyPOS	6,00	96096

Das **DMP Diabetes mellitus Typ 2** wurde ebenfalls geändert. Hier bleibt zwar in Sachen Versorgungsinhalte vorerst alles beim Alten, doch musste die Dokumentation aktualisiert werden. Das Erfordernis des Nachweises von Mindestpatientenzahlen als Teilnahmevoraussetzungen in den Anlagen Strukturqualität war hier ebenfalls zu streichen. Fachärztlich tätige Internisten ohne Schwerpunkt und Nephrologen, die sich neu zur Teilnahme entschließen, müssen nun anstelle der bisher geforderten Mitbetreuung von 30 Patienten eine Berechtigung zur Schulung von insulinpflichtigen Diabetikern nachweisen.

Es ist gelungen, das Schulungsportfolio um das Schulungsprogramm MEDIAS 2 BOT + SIT + CT (MEDIAS 2 BSC) zu erweitern. Wenn Sie dieses Programm im Rahmen des DMP

anbieten möchten, bitten wir Sie, bereits erworbene Schulungsnachweise für MEDIAS 2 BSC zur Genehmigungserteilung an den Fachbereich Qualitätssicherung der KVBB zu senden.

Die Vergütung je Patient und Unterrichtseinheit der bereits vereinbarten Schulungsprogramme wurde ebenfalls um 1,50 Euro und somit um bis zu 7 Prozent angehoben. Ausgenommen davon ist die SGS-Schulung für geriatrische Patienten: Hier beträgt die Anhebung aufgrund der verkürzten Unterrichtseinheiten 0,50 Euro. Das Schulungsmaterial für SGS-Schulungen wird künftig über die SNR 96031 abgerechnet und aufgrund der derzeitigen Kosten mit 9 Euro vergütet.

Eine Übersicht finden Sie auf der nächsten Seiten.

	Euro	SNR
Programmierte ärztliche Schulung von Typ 2-Diabetikern ohne Insulinbehandlung		
4 UE Kronsbein, Jörgens	23,50	96020D
4 UE LINDA ohne Insulin	26,50	96120D
6 UE à 45 Minuten SGS	15,50	96121D
8 UE MEDIAS 2	23,50	96021D
Programmierte ärztliche Schulung von Typ 2-Diabetikern mit Insulinbehandlung		
5 UE konventionelle Insulintherapie	25,50	96022D
5 UE Normalinsulin bzw. 6 UE bei Verzögerungsinsulin	25,50	96122D
5 UE LINDA mit Insulin	27,50	96130D
7 UE á 45 Minuten SGS	15,50	96131D
10 UE Diabetes & Verhalten	24,50	96132D
12 UE LINDA ICT	28,50	96133D
12 UE intensivierete Insulintherapie	29,50	96023D
12 UE MEDIAS 2 ICT	29,50	96123D
6 UE MEDIAS 2 BSC	26,50	96134D
Hypoglykämiewahrnehmungstraining		
8 UE BGAT III	28,50	96140D
5 UE HyPOS	28,50	96141D
Hypertonie-Schulung		
4 UE Schulungsprogramm Hypertonie	24,50	96024D
5 UE HBSP	24,50	96124D
5 UE IPM	24,50	96125D
DiSko-Schulung als Ergänzung zu o. g. Schulungsprogrammen		
1 UE	23,50	96034

	Euro	SNR
Schulungsmaterial (Verbrauchsmaterial)		
Diabetes	9,00	96031
MEDIAS 2-Schulungen	11,00	96032
Hypoglykämiewahrnehmungstraining		
BGAT	20,00	96095
HyPOS	6,00	96096
Hypertonie	9,00	96033

Eine essentielle Forderung der KVBB konnte umgesetzt werden, die bei folgender Fallkonstellation zum Tragen kommt:

Wenn ein Versicherter innerhalb von 12 Monaten zwei Schulungen ohne plausible Erklärung versäumt oder zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen, ist in der Risikostrukturausgleichsverordnung die Beendigung der Teilnahme des Versicherten zwingend vorgesehen. Da die Ausschreibung zum Tag der letzten gültigen Dokumentation erfolgt, kann es immer wieder vorkommen, dass in der Zwischenzeit durchgeführte Leistungen insbesondere der zweiten Versorgungsebene nicht vergütet werden. Um diesen Missstand auszuräumen, konnte mit den Verbänden der Krankenkassen vereinbart werden, dass die Ärzte der zweiten Versorgungsebene auf eine gültige Einschreibung vertrauen dürfen, wenn

eine Überweisung vom koordinierenden Vertragsarzt vorliegt. Die Vergütung ist also ausschließlich von dieser Überweisung abhängig. Bitte bewahren Sie diese Überweisung sorgfältig auf, um sie im Zweifelsfall belegen zu können.

Zwar ließen sich in den Verhandlungen nicht alle unsere Forderungen durchsetzen, doch konnte den Krankenkassen neben den dargestellten Ergebnissen die feste Zusage abgerufen werden, zeitnah die hochwertige diabetologische Versorgung zusätzlich zu den DMP in einem neuen Strukturvertrag abzubilden.

Die aktualisierten Verträge finden Sie zeitnah auf der Website der KVBB unter der Rubrik Verträge im geschützten Bereich.

Unser Service für Sie:
Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Hausarztvertrag AOK Nordost: Zielquoten Versorgungssteuerung 2021 festgelegt

Jährlich vereinbaren die Vertragspartner die sog. Zielquoten zur Versorgungssteuerung im Rahmen des AOK-Hausarztvertrages. Nun wurde die diesbezügliche Anlage 5 für das laufende Jahr unterzeichnet.

Es ist dabei gelungen, die AOK zu überzeugen, die Eingangsvoraussetzungen zu lockern. Bisher waren nur Hausärzte prämienerberechtigt, die durchschnittlich im Quartal 200 AOK-Patienten mit Arzneimittelverordnungen behandeln. Das hat sich als eine zu hohe Hürde erwiesen,

sodass sich die KVBB für eine Absenkung eingesetzt hat. Zukünftig ist die Behandlung von durchschnittlich 180 AOK-Patienten mit Arzneimittelverordnungen ausreichend.

Die Handlungsfelder und Zielwerte wurden fortentwickelt. Ein neues Handlungsfeld zu Insulinen (Mono- oder Kombipräparate) wurde vereinbart.

Die Zielquoten für das Jahr 2021 entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Handlungsfeld (Mindestverordnung)	Ziel	Zielquote (Anteil DDD je LANR)	Priorität
1.) Lipidsenker (10.000 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an generikafähigen Statinen an der Gesamtmenge der Lipidsenker (Mono- und Kombipräparate) ist in Höhe der Zielquote erreicht bzw. überschritten.	≥ 96,6 %	1
2.) Orale Opiate (BtM; 1.000 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen an der Gesamtmenge der BtM-pflichtigen oralen Opiate (ohne Tilidin) ist in Höhe der Zielquote erreicht bzw. unterschritten.	≤ 26,9 %	2

Handlungsfeld (Mindestver- ordnung)	Ziel	Zielquote (Anteil DDD je LANR)	Prio- rität
3.) Wirkstoffe auf das RAA-System (20.000 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an generikafähigen ACE-Hemmern, zusätzlich Candesartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika – gemessen an der Gesamtmenge der Wirkstoffe auf das RAA-System (Mono- und Kombipräparate mit Ausnahme von Valsartan-Sacabutril-Kombinationen) ist in Höhe der Zielquote erreicht bzw. überschritten.	≥ 89,8 %	1
4.) GABA-Analoga (800 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an Gabapentin an der Gesamtmenge der GABA-Analoga (Gabapentin und Pregabalin) ist in Höhe der Zielquote erreicht bzw. überschritten.	≥ 48,8 %	2
5.) Kalziumantagonisten (15.000 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an Amlodipin, Nitrendipin und Lercanidipin an der Gesamtmenge der DDD der Kalziumantagonisten ist erreicht bzw. überschritten.	≥ 98,1 %	2
6.) Anti-thrombotika (5.000 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban und Edoxaban an der Gesamtmenge der oralen Antikoagulantien ist in Höhe der Zielquote erreicht bzw. unterschritten.	≤ 65 %	1
7.) Protonenpumpenhemmer (13.000 DDD im Jahr 2019)	Die Absenkung des arztbezogenen Anteils der DDD an PPI ist in Höhe der Zielquote erreicht bzw. überschritten.	≥ 8 % der im Jahr 2019 verordneten Menge an PPI	1

Lesen Sie weiter auf Seite 24.

Handlungsfeld (Mindestver- ordnung)	Ziel	Zielquote (Anteil DDD je LANR)	Prio- rität
8.) Osteoporose- mittel (1.000 DDD pro Jahr)	Der arztbezogene Anteil der DDD an Alendronsäure und Risedronsäure, auch in Kombination, an der Gesamtmenge aller Osteoporosemittel (Bisphosphonate, auch in Kombination, Denosomab, Raloxifen, Teriparatid) ist erreicht oder überschritten.	≥ 94,1 %	1
9.) Blutzucker- teststreifen (200 Packungen pro Jahr)	Der arztbezogene durchschnittliche Packungspreis (Brutto) der verordneten Blutzuckerteststreifen (normiert auf 50 Stück) ist in Höhe des festgelegten Euro-Betrages erreicht bzw. unterschritten.	≤ 24 Euro	2
10.) Insuline, Mono- und Kombipräparate (5.000 DDD)	Der arztbezogene Anteil der DDD an Humaninsulin und Biosimilars an der Gesamtmenge aller Insuline, Mono- und Kombipräparate ist erreicht oder überschritten.	≥ 43,5 %	2

Werden die o. g. Ziele erreicht, wird folgende Vergütung gezahlt:

- Bei Erreichung von 3 Zielen (davon mind. 1 der Priorität 1)
1.000 Euro
- Bei Erreichung von 4 Zielen (davon mind. 1 der Priorität 1)
1.500 Euro
- Bei Erreichung von 5 und mehr Zielen (davon mind. 2 der Priorität 1)
2.000 Euro

Wenn eine Rabattquote zwischen 80 und 85 Prozent erreicht wird, reduziert sich die Prämie um 50 Prozent (liegt die Rabattquote unter 80 Prozent, erfolgt keine Prämierung).

Achtung: Die Erfüllung eines **Zieles der Priorität 1** kann, wie schon in den letzten Jahren, durch die Teilnahme an einer **Pharmakotherapieinformation** durch Apotheker der AOK **ersetzt** werden.

Wenn Sie eine solche Information in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich unter den folgenden Telefonnummern der AOK Nordost an: 0800/26 50 80-22103 oder -30013.

Den aktualisierten Hausarztvertrag finden Sie im geschützten Bereich der Website der KVBB in der Rubrik Praxis unter Verträge.

Unser Service für Sie:

Beratende Apotheker 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge

Vertrag Baby on Time aktualisiert

Seit Juli 2020 besteht der Vertrag Baby on Time zwischen der KVBB und der AOK Nordost. Nun wird er bereits zum zweiten Mal aktualisiert und ist damit ab 1. August 2021 noch moderner.

Das beliebte BabyCare®-Handbuch ist nun als eBook erhältlich. Die AOK stellt dazu einen Flyer zur Verfügung, der einen Freischaltcode zum Herunterladen des eBooks enthält. Selbstverständlich kann die Patientin auch die Printversion anfordern. Alles, was man dazu wissen muss, ist im Flyer ausführlich dargestellt.

Ab 1. August 2021 entfällt auch der Faxversand der Mitteilung über die vorzeitige Beendigung der Versicherungsteilnahmeberechtigung. Die Mitteilung erfolgt fortan telefonisch gegenüber der AOK (0800/26 50 80-40 250) oder per Post (dazu nutzen Sie bitte die Freiumschläge der AOK).

Den aktualisierten Vertrag finden Sie zeitnah auf der Website der KVBB unter der Rubrik Verträge im geschützten Bereich.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge

Verordnung digitaler Gesundheitsanwendungen: Vergütung geregelt

Neue Gebührenordnungsposition für Erstverordnung

Für das Ausstellen der Verordnung von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA), die dauerhaft im Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet sind, erhalten Ärzte und Psychotherapeuten rückwirkend zum 1. Januar 2021 eine Vergütung.

Für das Ausstellen einer Erstverordnung einer **dauerhaft aufgenommenen DiGA** aus dem BfArM-Verzeichnis kann die Gebührenordnungsposition (**GOP 01470 EBM**) (18 Punkte/zwei Euro) abgerechnet werden. Sie ist einmal im Behandlungsfall berechnungsfähig. Bei Erstverordnung mehrerer DiGA je Versichertem im Behandlungsfall ist die GOP entsprechend der Anzahl der Erstverordnungen mit Angabe einer Begründung (Benennung der verordneten DiGA) mehrmals berechnungsfähig.

Folgeverordnungen sind nicht gesondert berechnungsfähig (Leistung aus Anhang 1 EBM).

Für die DiGA „velibra“, „elevida“, „deprexis“ und „vorvida“ hat das BfArM neben der Verordnung keine weiteren erforderlichen ärztlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Versorgung der DiGA bestimmt.

Aus diesem Grund haben sich KBV und GKV-Spitzenverband darauf verständigt, dass keine gesonderten Leistungen in den EBM aufgenommen werden und auch kein Anspruch auf Kostenerstattung besteht.

Für die **DiGA „somnia“** kann über die **GOP 01471 EBM** (64 Punkte/7,12 Euro) die Verlaufskontrolle und die Auswertung als Zusatzpauschale abgerechnet werden. Die Ziffer ist einmal im Behandlungsfall berechnungsfähig.

Weitere Informationen und das aktuelle DiGA-Verzeichnis finden Sie auf der Website des BfArM: <https://diga.bfarm.de>

Bisher wurden folgende DiGA dauerhaft in das Verzeichnis aufgenommen:

- velibra (Thema Angststörung)
- somnio (Thema Schlaftraining)
- deprexis (Thema Depression)
- elevida (Thema Multiple Sklerose)
- vorvida (Thema Alkoholabhängigkeit)

Weitere DiGA wurden bereits vorläufig in das Verzeichnis aufgenommen. Dazu gehören:

- **CANKADO**
(Thema Bösartige Neubildung der Brustdrüse)
- **Invirtio**
(Thema Angststörung)
- **Kalmeda**
(Thema Tinnitus)
- **M-sense**
(Thema Migräne)
- **Mika**
(Thema Psyche + Malignome)
- **Mindable**
(Thema Panikstörung und Agoraphobie)

- **Rehappy**
(Thema Schlaganfall)
- **Selfapy**
(Thema Depression)
- **Vivira**
(Thema Rücken-, Knie- und Hüftschmerzen)
- **Zanadio**
(Thema Adipositas)

Auch Psychotherapeuten können DiGA verordnen. Über die Details dazu hatten wir in „KV-Intern“ 4/2021, Seite 14, informiert.

Unser Service für Sie:
Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Anzeige

BUSSE & MIESSEN

Uwe Scholz

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Sebastian Menke, LL.M.

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Dr. jur. Ronny Hildebrandt

Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. jur. Stephan Südhoff

Rechtsanwalt und Notar

Florian Eisner

Rechtsanwalt



Uwe Scholz



Sebastian Menke, LL.M.



Dr. jur. Ronny Hildebrandt



Dr. jur. Stephan Südhoff



Florian Eisner

RECHTSANWÄLTE

Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:

- Niederlassung, Praxiskauff-/abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten

Kontakt Berlin

Rankestraße 8 · 10789 Berlin
Telefon (030) 226 336-0
Telefax (030) 226 336-50
berlin@busse-miessen.de

www.busse-miessen.de

Kennzeichnung zahnärztlicher Narkosen bei Kindern mit SNR 95200

Ab dem dritten Quartal 2021 kennzeichnen Anästhesisten die Narkosen im Zusammenhang mit vertragszahnärztlichen Behandlungen von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr am **Behandlungstag mit einer Symbolnummer (SNR), der 95200**.

Seit dem vierten Quartal 2019 werden Narkosen nach den GOP 05230, 05310, 05330, 05331, 05340, 05341, 05350 EBM, die im Zusammenhang mit vertragszahnärztlichen Behandlungen von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr erbracht werden, außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung finanziert.

Um die außerbudgetäre Vergütung dieser Leistungen vornehmen zu können, wurden diese Gebührenordnungs-

positionen bisher in der Abrechnung mit einem „K“ gekennzeichnet.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat nun ab 1. Juli 2021 einige dieser Ziffern (05340K, 05341K, 05350K) im Zusammenhang mit der Kryokonservierung vergeben.

Um die Kennzeichnung der Narkosen zu vereinfachen, ist künftig bei der Abrechnung der genannten GOP im Zusammenhang mit vertragszahnärztlichen Behandlungen von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr am Behandlungstag die SNR 95200 zu setzen.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Ihre Vertretung in der Arztsuche

Die Urlaubssaison des Sommers ist gerade in der Hochphase. Damit die Service-Hotline 116117 Patienten korrekt und zielgerichtet über Vertretungspraxen informieren, aber auch die Patienten selbst Öffnungszeiten der Praxen recherchieren können, bitten wir Sie **noch einmal** um Beachtung der Regelungen zu Vertretungen.

Für die Dauer der Abwesenheit und Schließung der Praxis ist **ab dem ersten Tag der Abwesenheit** für eine ordnungsgemäße **kollegiale Vertretung** zu sorgen. Diese ist in geeigneter Weise durch Aushang, telefonische Ansage und die **Online-Arztsuche** bekanntzugeben.

Die Verpflichtung zur Anzeige von Vertretungen gegenüber der KVBB wird durch die Eingabe der Vertretungszeiträume und des jeweiligen Vertreters in die Online-Arztsuche (<https://arztsuche.kvbb.de> oder Webcode web015) erfüllt. **Die schriftliche Vertreteranzeige an die KVBB entfällt.** Davon unberührt bleibt die Mitteilungspflicht in der Abrechnungserklärung.

Die Anleitung zur Erfassung der Abwesenheitszeiten finden Sie auf der Website der KVBB unter dem Webcode [web135](#).

Unser Service für Sie:

Mitgliederservice 0331/23 09 100
FB Sicherstellung 0331/23 09 326

Videoberatung im ärztlichen Bereitschaftsdienst

Interessierte Ärzte für Teilnahme am Pilotprojekt gesucht

Welche Möglichkeiten bietet und welche Grenzen hat die Videoberatung im ärztlichen Bereitschaftsdienst? Diese Frage wollen wir im Rahmen eines Pilotprojekts beantworten. Wir suchen dazu Vertragsärzte, die in einer Arbeitsgruppe mitwirken, ihre Erfahrungen und Ideen einbringen und freiwillig als Video-Telefon-Arzt am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnehmen wollen.

Ziel des Projektes ist es, die diensthabenden Einsatzärzte zu entlasten. Es soll analysiert werden, ob Patienten in der Akutversorgung alternativ zum Hausbesuch auch per Video betreut werden können. Darüber hinaus geht es um die Frage, ob die Videotelefonie ein geeignetes Instrument ist und einen Zusatznutzen gegenüber der telefonischen Beratung hat und ob sie dazu beiträgt, Fahreinsätze zu reduzieren.

Im Rahmen dieses Pilotprojektes erhalten Patienten, die zu bestimmten Zeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes die 116117 anrufen, die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Videosprechstunde. Damit Patienten via Video beraten werden können, müssen sie von der Koordinierungsstelle 116117 als „Videopatient“ eingeschätzt werden. Dies läuft über das strukturierte Ersteinschätzungsverfahren (SmED).

Möchten Sie an dem Projekt teilnehmen? Dann melden Sie uns bitte Ihre Teilnahmebereitschaft unter www.kvbb.de/videosprechstunde. Die Projektteilnehmer werden zeitnah über die weiteren Projektschritte informiert. Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter 0331/98 22 98 40 zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Unterstützung.

MHB sucht Lehrpraxen

Die Medizinische Hochschule Brandenburg (MHB) sucht Haus- und Fachärzte, die sich in der Ausbildung des Mediziner-Nachwuchses engagieren wollen. Im Rahmen von Praxistagen sammeln MHB-Studierende bereits ab dem zweiten Semester praktische Erfahrungen in der ambulanten Versorgung. Gesucht werden Praxen, die den jungen Leuten als Lehrpraxis ihre Türen öffnen.

Was ist der Praxistag der MHB?

Anders als der klassische Regelstudiengang Medizin bietet der MHB-Modellstudiengang neben der Vermittlung des theoretischen Fachwissens die Möglichkeit, an so genannten Praxistagen praktische Erfahrungen zu sammeln.

Dafür werden die Studierenden im zweiten und dritten Semester an kooperierende Lehrpraxen der Allgemeinmedizin vermittelt. Im zweiten Semester absolvieren die Studierenden den Praxistag jeweils in einer Blockwoche. Im dritten Semester kommen in jede Praxis zwei Studierende. Diese wechseln sich ab und kommen jeweils für einen Tag die Woche in die Praxis – für die Dauer des Semesters.

Im vierten und fünften Semester geht es in Lehrpraxen anderer Fachgebiete. Der Praxistag wird dann in einer Blockwoche absolviert.

Auf diese Weise bekommen die Studierenden bereits von Beginn an einen umfassenden Einblick in die ambulante Versorgung, insbesondere auch in ländlichen Regionen. Didaktische und versorgungspraktische Aspekte können so sinnvoll und nachhaltig gelehrt werden.

Ausbildende Ärzte haben damit die Gelegenheit, nicht nur ihr Wissen und ihre Erfahrung an den Nachwuchs weiterzugeben, sondern auch ihre Liebe zum Beruf und die Vorteile der ambulanten Tätigkeit zu vermitteln.

Wie läuft der Praxistag der MHB ab?

Als Lehrpraxis der MHB werden Sie in der halbjährlichen Zuteilung nach Rücksprache berücksichtigt und Ihnen ein Medizinstudierender zur Ausbildung zur Seite gestellt.

Idealerweise absolvieren die Studierenden ihre Praxistage der Allgemeinmedizin im zweiten und dritten Semester bei demselben niedergelassenen Arzt. Die Praxistage im vierten und fünften Semester können hingegen in zwei unterschiedlichen Facharztpraxen absolviert werden.

Finanzielle Unterstützung

Ihr Engagement wird finanziell gefördert. Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) unter-

stützt jede MHB-Lehrpraxis im Land Brandenburg mit 200 Euro pro aufgenommenem Studierenden im jeweiligen Semester.

Wie können Sie Lehrpraxis werden?

Die MHB freut sich jederzeit über Zuwachs in ihrem Netzwerk aus ganz Brandenburg! Um Lehrpraxis zu werden, melden Sie sich zunächst formlos per E-Mail bei der MHB an: praxistag@mhb-fontane.de

Ihre Daten werden geprüft, und Sie erhalten innerhalb kürzester Zeit Rückmeldung zur Anmeldung und dem weiteren Prozedere. Herz, Engagement und der Wille zur Weitergabe des Wissens stehen bei uns im Vordergrund.

Weitere Informationen rund um den Praxistag:

MHB, Franziska Teschke
E-Mail: praxistag@mhb-fontane.de
Telefon: 03391/39 14 225

Werden Sie KV RegioMed Lehrpraxis

Sie haben Interesse und wollen Lehrpraxis der MHB werden? Prima! Und vielleicht möchten Sie sich im nächsten Schritt ja als KV RegioMed Lehrpraxis zertifizieren lassen?!

Um eine Zertifizierung als KV RegioMed Lehrpraxis erhalten zu können, müssen Sie eine Weiterbildungsbefugnis der Landesärztekammer Brandenburg besitzen, eine anerkannte Lehrpraxis einer medizinischen Hochschule sein – etwa der MHB – und einmal jährlich an einer Mentorenschulung teilnehmen.

Als Mentor stehen Sie angehenden Medizinerinnen über die gesamte Zeit ihrer Aus- und Weiterbildung in einer zertifizierten KV RegioMed Lehrpraxis als Ansprechpartner zur Seite. Zusammen mit der KV Brandenburg sorgen Sie damit auch für eine entsprechende regionale Vernetzung in Foren, Netzwerken oder Qualitätszirkeln und unterstützen später bei der Aufnahme einer ambulanten Tätigkeit, ggf. auch als Nachfolger in Ihrer eigenen Praxis.

Ihr Engagement wird auch finanziell belohnt: Sie erhalten pro Jahr eine so genannte Bereithaltungspauschale von 200 Euro. Dazu kommt eine Aufwandsentschädigung von 400 Euro für die Betreuung eines Studierenden oder Arztes in Weiterbildung.

Weitere Information finden Sie auf unserer Website:

www.kvbb.de/praxis/studium-weiterbildung/kv-regiomed-lehrpraxen



Praxis digital – Teil 3

Dieses Mal stellen wir Ihnen die elektronische Patientenakte, die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung sowie das elektronische Rezept vor.

Elektronische Patientenakte (ePA)

Die ePA ist eines der zentralen Elemente der vernetzten Gesundheitsversorgung und der Telematikinfrastruktur (TI). Sie soll die bisher an verschiedenen Orten wie Praxen und Krankenhäusern abgelegten Patientendaten digital zusammentragen. Damit haben Patienten alle relevanten Informationen wie Befunde, Diagnosen, Therapiemaßnahmen, Behandlungsgeschichten, den Medikationsplan und den Notfalldatensatz auf einen Blick vorliegen und können diese ihren Ärzten, Therapeuten und Apothekern zur Verfügung stellen. Vertragsarztpraxen müssen ab 1. Juli 2021 alle Voraussetzungen erfüllen, um die ePA zu befüllen.

Achtung: Patienten verwalten ihre ePA in der Regel über eine App auf dem Smartphone oder Tablet, die ihnen ihre Krankenkasse seit 1. Januar 2021 auf Wunsch zur Verfügung stellen muss. Da die Krankenkassen mit verschiedenen Anbietern kooperieren, können sich die Apps im Aussehen und in der Anwendung voneinander unterscheiden. Fragen dazu sollten Patienten deshalb **direkt an ihre Krankenkasse** richten. Ärzte müssen dazu nicht beraten.

Technische Voraussetzungen:

Für das Lesen aus und das Schreiben in die elektronische Patientenakte benötigen Sie einen ePA-Konnektor, ein Update ihres Arzteinformationssystems (AIS) sowie einen elektronischen Heilberufsausweis (eHBA). Die Komponenten werden über die Konnektorhersteller und die Systemhäuser angeboten. Den eHBA können Sie bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragen.

Kosten und Finanzierung:

In der Regel werden Paketpreise angeboten. Für das Konnektor-Update sind 400 Euro und die Anpassung des AIS 150 Euro in der Finanzierungsvereinbarung definiert. Zur Prüfung der Voraussetzungen für eine Nutzung der ePA wird die KVBB die Konnektionsversion automatisch ermitteln.

Abrechnung:

- GOP 01431 – Daten in der ePA erfassen, verarbeiten und/oder speichern ohne persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt und keine Videosprechstunde (entspricht Verwaltungskomplex): 3 Punkte
- GOP 01647 – Daten in der ePA erfassen, verarbeiten und/oder speichern, als Zuschlag zu den Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschalen (also mit persönlichem Arzt-Patienten-Kontakt): 15 Punkte
- Die sektorenübergreifende Erstbefüllung der ePA wird laut Gesetzgeber für 2021 mit 10 Euro honoriert.

Praxisintegration:

Auf Wunsch von Patienten stellen Ärzte und Psychotherapeuten Dokumente aus ihrem AIS für die ePA bereit. Die Daten werden nicht automatisch ohne das Wissen übertragen, sondern müssen vom jeweiligen Arzt oder Psychotherapeuten selbst angestoßen werden. In die ePA werden nur Kopien der Daten aus dem PVS übertragen, die Primärdokumentation im AIS bleibt davon unberührt.

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

Ärztinnen und Ärzte müssen ab 1. Oktober 2021 die eAU für die Patienten direkt an die Krankenkasse elektronisch übermitteln.

Technische Voraussetzungen:

Für die eAU benötigen Sie einen ePA-Konnektor mit Komfortsignatur, eine KIM-E-Mail-Adresse sowie einen eHBA für die digitale Unterschrift.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten werden durch die notwendigen Komponenten ePA-Konnektor, KIM und eHBA finanziert.

Abrechnung:

Bisher wurde keine separate Vergütung vereinbart.

Praxisintegration:

Für die elektronische Übermittlung müssen die Ärzte die TI nutzen, direkt aus dem AIS heraus mit Hilfe eines KIM-Dienstes. Die Daten werden elektronisch signiert. „Drucken und Versenden“ wird ausgewählt und angeklickt, im neuen Fenster auf „Bestätigen“ klicken. Das AIS startet die elektronische Übermittlung an die Krankenkasse. Der Patient erhält den unterschriebenen Ausdruck für den Arbeitgeber und sich selbst.

Elektronisches Rezept (eRezept)

Ab 1. Oktober 2021 können Ärzte bundesweit, sofern die technischen Voraussetzungen vorhanden sind, freiwillig eRezepte ausstellen. Hierbei muss geprüft werden, ob die potenziell belieferte Apotheke dazu in der Lage ist, eRezepte zu verarbeiten. Ab 1. Januar 2022 ist das eRezept Pflicht. Bis dahin sind auch alle Apotheken darauf vorbereitet.

Technische Voraussetzungen:

Siehe eAU. Zusätzlich ist eine Anpassung bzw. Erweiterung des AIS notwendig.

Kosten und Finanzierung:

Die Erweiterung des AIS wird mit 120 Euro finanziert. In der Regel werden Paketpreise für die AIS-Erweiterungen angeboten.

Praxisintegration:

Das eRezept wird wie bisher im AIS erzeugt. Es sind maximal drei Medikamente pro Rezept möglich. Anschließend wird es elektronisch an den eRezept-Server in der TI übermittelt. Der Patient erhält den QR-Code des Rezeptes entweder in seine eRezept-App oder als A5-Ausdruck.

Elektronischer Heilberufsausweis

Korrektur zu: „KV-Intern“ 6/2021, Seite 26

Die Landesärztekammer Brandenburg ist Herausgeber des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) im Land Brandenburg. Für die Produktion und Ausgabe der eHBA wurden verschiedene qualifizierte Vertrauensdiensteanbieter (VDA, ehem. ZDA) eingebunden.

Ärztinnen und Ärzte der LÄKB können über das Mitglieder-Portal die Beantragung des eHBA starten, in dem dann die Auswahl eines gewünschten VDA erfolgt ([Startseite](#) > [Arzt](#) > [Meldewesen](#) > [elektronischer Arztausweis](#)).

Kommentar

Digitalisierung, aber sinnvoll

Finanzielle Sanktionen sind der falsche Weg, um die Digitalisierung in den Praxen der Ärzte und Psychotherapeuten voranzutreiben. Die gesetzlich verordnete Honorarminderung von einem Prozent für alle, die bis zum 1. Juli ihren elektronischen Heilberufsausweis noch nicht bestellt hatten, ist ein doppelter Schlag ins Gesicht der Vertragsärzteschaft.

Zum einen stemmen sich die ambulant tätigen Ärzte seit knapp anderthalb Jahren mit großem Engagement gegen die Corona-Pandemie. Zum anderen war ja auch schlichtweg die nötige Technik nicht verfügbar, um die neuen Anwendung fristgerecht umzusetzen.

Unausgereifte Digitalangebote helfen niemandem. Sie verursachen im schlimmsten Fall unnötige Mehrarbeit in den Praxen. Sinnvolle Anwendungen hingegen müssen die Versorgung für die Patienten verbessern und den Arbeitsalltag in den Praxen erleichtern. Dann werden sie sich auch durchsetzen. Ganz ohne Sanktionen.

Ute Menzel

 kv.dox
The logo for kv.dox features the text 'kv.dox' in a dark blue, sans-serif font. The dot of the 'o' is replaced by a stylized pink icon consisting of three concentric circles with a central dot, resembling a signal or network symbol.

Mit Sicherheit medizinisch vernetzt

Arztbriefe, Befunde oder AU-Bescheinigungen so einfach versenden wie eine E-Mail an die Familie: mit kv.dox, dem KIM-Dienst der KBV. Jetzt KIM-Adresse sichern unter www.kvdox.kbv.de

NUR FÜR
KV-MITGLIEDER
UND FÜR NUR
6,55 €*
ZZGL. MWST.
IM MONAT

KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

* plus 3,03 € Rechnungspauschale zzgl. MwSt., pro Quartal



Niederlassungen im Juni 2021

Planungsbereich Landkreis Brandenburg an der Havel, Stadt/Potsdam-Mittelmark

Annette Pauer

Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Scheunhornweg 53
14542 Werder (Havel)
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis Dahme-Spreewald

Dipl.-Psych. Birgit Meya

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Schwartzkopffstr. 1 / Halle 21
15745 Wildau
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis Spree-Neiße

Dipl.-Psych. Janna Glück

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie
Frankfurter Str. 5
03172 Guben
(Neugründung)

Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss April/Mai 2021

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt, sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

Neuzulassungen

Stefanie Behnke

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Friedenskamp 38
17291 Prenzlau
ab 01.07.2021

Dr. med. Sara Flassig

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Bahnhofstr. 36
14774 Brandenburg an der Havel
ab 01.10.2021

Dr. med. Eike Hirsemann

Facharzt für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Trebbiner Str. 22
14547 Beelitz
ab 01.07.2021

Lars Redeke

Facharzt für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Uckerpromenade 17
17291 Prenzlau
ab 01.07.2021

Dagmar Terfort

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Schinkelstr. 21
16816 Neuruppin
ab 01.06.2021

Dr. med. Ines Thewes

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Traubeneichenstr. 62-66
16567 Mühlenbecker Land/OT Schönfließ
ab 01.09.2021

Doctor-Medic Florina-Christina Dobre

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Seelower Str. 13
15328 Golzow
ab 01.10.2021

Joanna Sawicka

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag

Rudolf-Breitscheid-Str. 72
15859 Storkow (Mark)
ab 01.10.2021

Gwendolin Willamowski

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Bahnstr. 9
16238 Wandlitz/OT Basdorf
ab 01.01.2022

Said Deeb

Facharzt für Augenheilkunde
halber Versorgungsauftrag
Schliebener Str. 38
04916 Herzberg (Elster)
ab 01.07.2021

Dr. med. Ira Seibel

Fachärztin für Augenheilkunde
halber Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen Versor-
gungsauftrag)
August-Bebel-Str. 13
15344 Strausberg
ab 01.06.2021

Christina Richter

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
voller Versorgungsauftrag
Poststr. 8
14943 Luckenwalde
ab 04.10.2021

Dr. med. Susanne Kruopis

Fachärztin für Neurologie
voller Versorgungsauftrag
Karl-Liebknecht-Str. 2

16225 Eberswalde
ab 01.07.2021

Heidrun Badalus

Fachärztin für Physikalische und
Rehabilitative Medizin
voller Versorgungsauftrag
Beethovenstr.
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
ab 01.02.2022

Dr. med. Ilona Wiegels

Fachärztin für Radiologie
voller Versorgungsauftrag
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung/Versorgungsauftrag
Mammographie
Thiemstr. 112
03050 Cottbus
ab 01.07.2021

Dr. phil. Michael Cugialy

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Schulstr. 7
16515 Oranienburg
ab 19.05.2021

Dipl.-Psych. Dorothee Grote

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Märkische Allee 76
16548 Glienicke/Nordbahn
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Stefan Ide

Psychologischer Psychotherapeut
voller Versorgungsauftrag
Schulstr. 7
16515 Oranienburg
ab 19.05.2021

Anstellungen

Dr. med. Sara Flassig

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 36
14774 Brandenburg an der Havel
Anstellung:

Dr. med. Katrin Draber

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.10.2021

Sven Ola

Facharzt für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 12
16556 Hohen Neuendorf
Anstellung:

Alke Grit Nase

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Marcel Gewies
Facharzt für Allgemeinmedizin
ab 01.07.2021

Sigrid Pinnow

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Potsdamer Str. 25
14513 Teltow
Anstellung:

Kerstin Noack-Pinnow

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.06.2021

Dr. med. Daniela Siegert

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Fontanestr. 16 A
14943 Luckenwalde
Anstellung:

Ellen Grosse

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.06.2021

Dr. med. Katharina Weinert

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Brückenstr. 7
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Anstellung:

Dr. med. univ. Franziska Martin

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.06.2021

Dr. med. Eva-Maria Schulze-Köhn

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Niemegker Str. 38
14806 Bad Belzig
Anstellung:

Dr. med. Christina Stoppe

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 01.07.2021

Dr. med. Ira Seibel

Fachärztin für Augenheilkunde
August-Bebel-Str. 13
15344 Strausberg
Anstellung:

Antonia Berthold

Fachärztin für Augenheilkunde
ab 01.06.2021

Dr. med. Uta Rieger

Fachärztin für Innere Medizin
Paul-Neumann-Str. 5
14482 Potsdam
Anstellung:

Dr. med. Robert Gutmann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
ab 01.06.2021

Dr. med. Ursula Tanzella

Fachärztin für Plastische Chirurgie
Hubertusstr. 12-22
16547 Birkenwerder
Anstellung:

Anne Jastak-Kaczarewska

Fachärztin für Plastische Chirurgie
und Ästhetische Chirurgie
ab 01.06.2021

Dr. med. Ilona Wiegels

Fachärztin für Radiologie
Thiemstr. 112
03050 Cottbus
Anstellung:

Dr. med. Sonja Röger

Fachärztin für Radiologie
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung/Versorgungsauftrag
Mammographie
ab 01.07.2021

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Steffen Herz

Facharzt für Urologie

Andreas Haßler

Facharzt für Urologie
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg
Anstellung:

Dipl.-Med. Jan Berthold

Facharzt für Urologie
ab 01.06.2021

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Hendrik Helbsing

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Dr. med. Morad Ali Vafa

Facharzt für Diagnostische Radiologie
Ladeburger Str. 17
16321 Bernau bei Berlin

Anstellung:

Annett Leiteritz

Fachärztin für Radiologie
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
ab 01.07.2021

MVZ am Helios Klinikum Bad Saarow

Pieskower Str. 33
15526 Bad Saarow

Anstellung:

Dr. med. Bujung Hong

Facharzt für Neurochirurgie
ab 01.06.2021

MVZ Lobetal gGmbH

Berliner Str. 3
16321 Bernau bei Berlin

Anstellung:

Doctor-Medic Daniela Damaske

Fachärztin für Neurologie
ab 01.07.2021

TK-Poliklinik GmbH (MVZ)

Thiemstr. 111
03048 Cottbus

Anstellung:

Dr. med. (Univ. Debrecen) Ildiko Hollos

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis

Robert-Koch-Str. 35
03149 Forst (Lausitz)
ab 01.07.2021

CTK-Poliklinik GmbH (MVZ) Vetschau

Pestalozzistr. 10
03226 Vetschau

Anstellung:

Krzysztof Zadrozny

Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
ab 01.06.2021

Elbe-Elster MVZ GmbH

Elsterstr. 37
04910 Elsterwerda

Anstellung:

Dipl.-Med. Thomas Michel

Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
ab 01.06.2021

Elbe-Elster MVZ GmbH MVZ Falkenberg

Karl-Marx-Str. 1
04895 Falkenberg/Elster

Anstellung:

Dr. med. Evelyn Große

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.06.2021

MVZ Frankfurt (Oder)

Müllroser Chaussee 7
15236 Frankfurt (Oder)

Anstellung:

Dr. med. Daniel Bergenthal

Facharzt für Chirurgie
Dr. med. Hagen Schober

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
ab 01.06.2021

Ärztegemeinschaft Oranienburg MVZ GmbH

Lehnitzstr. 21 A
16151 Oranienburg
Anstellung:

Dr. med. Karin Burat

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.06.2021

Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH

Perleberger Str. 139
19322 Wittenberge
Anstellung:

Dr. med. Arne Steinhauer

Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Waleed Amin Kotb

Facharzt für Urologie
ab 01.07.2021

Ermächtigungen

Olga Almanc

Fachärztin für Innere Medizin,
Asklepios Klinikum Uckermark GmbH,
in **Schwedt/Oder**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Herzschrittmacherkontrolle. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024

Dr. med. Knut Bescherer

Facharzt für Urologie, Lausitz Klinikum Forst GmbH, in **Forst (Lausitz)**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Urologie sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe für die urodynamische Untersuchung. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Christian Böwing

Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie, Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH, in **Perleberg**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten zur Kontrolle von implantierten Defibrillatoren und CRT-Systemen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Prof. Dr. med. Thomas Enzmann

Facharzt für Urologie, Städtisches Klinikum Brandenburg, in **Brandenburg an der Havel**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Urologie sowie im Rahmen der urologischen Untersuchung von Kindern auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Urologie und Kinder- und

Jugendmedizin für die urogynäkologische Diagnostik, zur Behandlung von urologischen Problemfällen. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Radiologie, Nuklearmedizin und Pathologie.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Dr. med. Hildegard Gräfe

Fachärztin für Diagnostische Radiologie/SP Neuroradiologie, Helios Klinikum Bad Saarow, in **Bad Saarow**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit DEGUM II oder DEGUM III Zertifizierung zur Durchführung von fetalen MRT-Untersuchungen des ZNS, auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Radiologie mit Schwerpunkt CT und/oder MRT, Neurologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie zur Durchführung von speziellen Neuro-MRT-Untersuchungen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Oliver Heidepriem

Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Klinikum Barnim Werner-Forßmann Krankenhaus, in **Eberswalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

und Fachärzten für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde auf dem Gebiet der Tumornachsorge im Kopf- und Halsbereich inklusive der Sonographie der Kopf- und Halsweichteile. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Dr. med. Bernd Hoschke

Facharzt für Urologie, Carl-Thiem-Klinikum, in **Cottbus**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Urologen zur konsiliarischen Tätigkeit bei urologischen Problemfällen. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Radiologie und Pathologie.
für den Zeitraum 01.06.2021 bis 30.06.2024

Dr. med. Antje Just

Fachärztin für Augenheilkunde, Klinikum Frankfurt (Oder), in **Frankfurt (Oder)**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Augenheilkunde, zur Gefäßdarstellung der Netz- u. Aderhaut (Fluoreszenz- und Indozyaminangiographie), zur photodynamischen Therapie am Augenhintergrund, zur Ultraschalluntersuchung des Auges, zur binokularen Untersuchung des gesamten Augenhintergrundes, zur elektrophysiologischen Untersuchung längstens jedoch bis zur Aufnahme der Leistungen für die intravitreale Medikamenten-



GUTE LAUNE TEAMS



Angebot
wegen hoher
Nachfrage
verlängert.

Da kommt Freude auf!

Ein bisschen Arbeitserleichterung kann viel bewirken. Daher wird es Zeit, über eine Praxissoftware nachzudenken, die alle nötigen Funktionen bietet und trotzdem einfach zu bedienen ist. Und die mit der integrierten Online-Terminbuchung eine Menge Zeitersparnis und Entspannung mitbringt. Welche Software das ist? Na, medatix: modern, funktional und mit Gute-Laune-Potenzial!

Praxisteams, die medatix einsetzen, freuen sich über die Vorteile, die die Software bietet, und sind überzeugte Nutzer. Damit auch Sie von einer effizienten Arbeitsweise profitieren können, haben wir ein passendes Angebot geschnürt: Sie erhalten die **Praxissoftware medatix** mit **drei Zugriffslizenzen** statt einer und die **Online-Terminbuchung x.webtermin** für 99,90 €* statt 144,90 €. **Sparen Sie also ein Jahr lang jeden Monat 45,00 €.**

Zeit für gute Laune! Bestellen Sie am besten sofort und sichern Sie sich das **Gute-Laune-Angebot**. Details finden Sie unter

gute-laune.medatixx.de

eingabe in den OP-Katalog der Krankenhäuser auf Bundesebene zur ambulanten Durchführung einer intravitrealen Medikamenteneingabe. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Augenheilkunde, ausschließlich im Rahmen der ambulanten Durchführung einer intravitrealen Medikamenteneingabe.

für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2023

Dr. med. Ulrike Karge

Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Oberhavel Kliniken, Klinik **Oranienburg**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und onkologisch tätigen Ärzten auf dem Gebiet der Mammographie. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.

für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Dr. med. Frank Kozian

Facharzt für Chirurgie, Mammographie-Screening Einheit Brandenburg Süd, in **Cottbus**

Ermächtigt zur Unterstützung des Teams der Mammographie-Screening-Einheit Süd von Dr. med. Ilona Wiegels und Dr. med. Sonja Röger in 03050 Cottbus, Thiemstr. 112, zur Versorgung im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch

Mammographie-Screening zur konsiliarischen Beurteilung von Mammographieaufnahmen und zur Teilnahme an der multidisziplinären Fallkonferenz. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.

für den Zeitraum 01.06.2021 bis 30.06.2023

Dr. med. Frank Kozian

Facharzt für Chirurgie, Mammographie-Screening Einheit Brandenburg West (MVZ), in **Potsdam**

Ermächtigt zur Unterstützung des Teams der Mammographie-Screening-Einheit West von Dr. med. Christiane Pietrkiewicz und Mariam Abdolsalami am MVZ Mammographie-Screening Brandenburg-West in 14473 Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 99, zur Versorgung im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening zur konsiliarischen Beurteilung von Mammographieaufnahmen und zur Teilnahme an der multidisziplinären Fallkonferenz. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.

für den Zeitraum 01.06.2021 bis 30.06.2023

Hans Kössel

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Ruppiner Kliniken GmbH, in **Neuruppin**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin und Praktischen Ärzten, die die Facharztbezeichnung Kinder- und Jugendme-

dizin erworben haben, jedoch nicht auf diesem Gebiet zugelassen sind, auf dem Gebiet der pädiatrischen Rheumatologie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie, Laboratoriumsmedizin und Augenheilkunde für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Tabea Krönert

Fachärztin für Radiologie, Elbe-Elster
Klinikum GmbH,

Krankenhaus **Herzberg**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Radiologie, Computertomographie, auf Überweisung von Fachärzten, die die Voraussetzungen gemäß Qualitätssicherungsvereinbarung zur schmerztherapeutischen Versorgung chronisch schmerzkranker Patienten nach § 135 Abs. 2 SGB V erfüllen oder die Zusatzweiterbildung Schmerztherapie gemäß der Weiterbildungsordnung besitzen, für CT-gesteuerte schmerztherapeutische Intervention(en) bei akutem und/oder chronischem Schmerz nach vorausgegangenem interdisziplinärer Diagnostik. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Dr. med. Ekkehard Scholz

Facharzt für Neurologie, Städtisches
Klinikum Brandenburg,

in **Brandenburg an der Havel**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-

gelassenen und angestellten Ärzten für die neurophysiologische Untersuchung (SEP, MEP) sowie für die Abklärung einer peripheren neuromuskulären Erkrankung. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Änderung Praxisanschrift/ Praxisverlegungen

Dr. med. René Altenburger

Facharzt für Chirurgie

Neue Anschrift: Kaltenhausen 51
14797 Kloster Lehnin

Yahya Al Thawr

Facharzt für Neurochirurgie

Neue Anschrift: Straße der Einheit 102
14612 Falkensee

Dr. med. Sandra Fillmer-Scholz

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Neue Anschrift: Fontaneallee 6
15738 Zeuthen

Annaeva Grimm

Fachärztin für Urologie

Neue Anschrift: Eichenallee 1 B
15711 Königs Wusterhausen

Dipl.-Med. Angela Höhne

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Neue Anschrift: Benkertstr. 2
14467 Potsdam
ab 01.08.2021

Lesen Sie weiter auf Seite 46.

Dr. med. Ute Kariger-Schweigert

Fachärztin für Augenheilkunde
Neue Anschrift: Straße der Einheit 127 A
14612 Falkensee

Dr. med. Peggy Kemmesies

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Am Burggraben 2
15859 Storkow (Mark)
ab 01.08.2021

Dr. med. Martin Paul

Facharzt für Neurologie
Neue Anschrift: Judengasse 13 B
15907 Lübben (Spreewald)

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Elke Hartung

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

Dipl.-Biol. Dr. med. Kai Wermann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Neue Anschrift: Rigaer Str. 30 C
16761 Hennigsdorf

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Katja Ulrich

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. med. Konrad Ulrich

Facharzt für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Goyatzer Dorfstr. 2 A
15913 Schwielochsee

Änderung Tätigkeitsort des ange-
stellten Arztes

Dr. Artur Mojsa

Facharzt für Augenheilkunde
Friedrich-Engels-Str. 15
17268 Templin

Anstellung:

Marwan Al-Ithawi

Facharzt für Augenheilkunde
Neue Anschrift: Friedrich-Engels-Str. 15
17268 Templin

ANSB med. Zentrum GmbH

Westfalenstr. 2
03238 Finsterwalde
Anstellung:

Dr. med. Stephanie Zaussinger

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Neue Anschrift: Freiherr-vom-Stein-Str. 2
04895 Falkenberg/Elster

Korrektur zur Veröffentlichung
„KV-Intern“ 02/2021

Änderung Anstellungsfachgebiet

MVZ Falkensee

Dallgower Str. 9
14612 Falkensee
Anstellung:

Dipl.-Med. Narendra Kaphe

Neu: Facharzt für Chirurgie/SP Unfall-
chirurgie

Korrektur zur Veröffentlichung
„KV-Intern“ 04/2021

**Änderung Wirkungsdatum der
Zulassung**

Heiko Ziegler

Facharzt für Urologie
Fontaneplatz 3 B
16816 Neuruppin
Neu: 01.06.2021

Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de. Geben Sie den Webcode [web007](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden gemäß Beschluss des Landesausschusses Zulassungen gefördert:

Hausärzte:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock/Dosse, Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg

Augenheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt)

Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben, Seelow

Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Senftenberg-Großräschen

Dermatologie:

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

HNO-Heilkunde:

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB unter www.kvbb.de

Geben Sie den Webcode **web003** in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die KV Brandenburg gem. § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende Vertragsarztsitze zur Nachbesetzung aus:

Bewerbungsfrist bis 7.9.2021

laufende Bewerbungskennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
103/2021	Augenheilkunde	Uckermark	2022
104/2021	Chirurgen/Orthopäden Gefäßchirurgie	Potsdam/Stadt	1. Quartal 2022
105/2021	Frauenheilkunde, BAG (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam/Stadt	2022
106/2021	Frauenheilkunde	Havelland	2022
107/2021	Inn. Med./Kardiologie, BAG (½ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	2022
108/2021	Inn. Med./Angiologie	Raumordnungsregion Uckermark-Barnim	2022
109/2021	Kinderheilkunde	Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)	31.12.2022
110/2021*	Nervenheilkunde (½ Versorgungsauftrag)	Dahme-Spreewald	2022
111/2021	Nervenheilkunde	Oberhavel	2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
112/2021	Hausarzt	Mittelbereich Bad Belzig	schnellstmöglich
113/2021	Hausarzt (½ Versorgungsauftrag)	Mittelbereich Kyritz	01.01.2022
114/2021	Hausarzt	Mittelbereich Kyritz	schnellstmöglich
115/2021	Hausarzt	Mittelbereich Eisenhüttenstadt	2021
116/2021	ÄPT (½ Versorgungsauftrag)	Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)	2021
117/2021	ÄPT (TfPT, An. PT) (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam/Stadt	01.07.2022
118/2021	KJPT (TfPT, An. PT) (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam/Stadt	01.03.2023
119/2021	PPT (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam/Stadt	2021
120/2021	PPT (½ Versorgungsauftrag)	Barnim	2021
121/2021	PPT (½ Versorgungsauftrag)	Spree-Neiße	2021
122/2021*	PPT (½ Versorgungsauftrag)	Teltow-Fläming	2022
123/2021	PPT (½ Versorgungsauftrag)	Oberspreewald-Lausitz	schnellstmöglich
124/2021	PPT (TfPT Kinder u. Jugendliche) (½ Versorgungsauftrag)	Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)	schnellstmöglich
125/2021	KJPT (TfPT, An. PT) (½ Versorgungsauftrag)	Dahme-Spreewald	2021
126/2021	PPT (TfPT) (½ Versorgungsauftrag)	Cottbus/Stadt	30.06.2022
127/2021	Anästhesiologie, BAG (½ Versorgungsauftrag)	Land Brandenburg	schnellstmöglich

*privilegierter Bewerber nach § 103 Abs. 4 Satz 5 SGB V

Bewerbungsfrist bis 3.8.2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
88/2021	Augenheilkunde, BAG	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	01.01.2022
89/2021	Augenheilkunde	Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)	30.06.2022
90/2021	Chirurgen/Orthopäden (½ Versorgungsauftrag)	Cottbus/Stadt	2021
91/2021	Hautarzt	Barnim	2021
92/2021	Frauenheilkunde	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	01.05.2022
93/2021	Frauenheilkunde, BAG	Potsdam/Stadt	01.01.2022
94/2021	Frauenheilkunde	Teltow-Fläming	2021
95/2021	Innere Medizin gastroenterologisch ausgerichtet	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	01.01.2022
96/2021	Kinderheilkunde	Oberhavel	2021
97/2021	Kinderheilkunde	Ostprignitz-Ruppin	2021
98/2021	Kinderheilkunde (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	10.02.2022
99/2021	Kinderheilkunde	Barnim	2021
100/2021	Pathologie	Land Brandenburg	schnellstmöglich
101/2021	Radiologie, BAG (½ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Prignitz-Oberhavel	01.01.2022
102/2021	Radiologie, BAG	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	01.01.2022

- Ihre **schriftliche Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztstze schicken Sie per Mail an boersen@kvbb.de. Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie

Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten. Die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten werden mit der Bitte um Kontaktaufnahme an den Praxisabgeber weitergeleitet.

- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Nachbesetzung einer Praxis ein vollständiger **Antrag auf Zulassung** innerhalb der Bewerbungsfrist bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses einzureichen ist. Ihre Interessenbekundung ist kein Antrag.
- Ferner weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass in der Warteliste eingetragene Ärzte/Psychotherapeuten nicht automatisch als Bewerber für die ausgeschriebenen Vertragsarztpraxen gelten.

Ansprechpartnerin:

Iris Kalsow Tel.: 0331/23 09 322

Elisabeth Lesche Tel.: 0331/23 09 320

Anzeige

DMSG-Webfortbildung

Für Medizinische Fachangestellte, MS-Schwestern und Sozialarbeiter

am 18. August 2021, 16 bis 18 Uhr



Die Behandlung, Versorgung und Begleitung von Menschen mit Multipler Sklerose (MS) ist in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll und braucht fundierte Kenntnisse in sehr verschiedenen Bereichen, die weit über das rein Medizinische hinausgehen. Wir, der Ärztliche Beirat der DMSG Brandenburg, möchten Ihnen mit unserer Veranstaltung dabei helfen, diese Kenntnisse aufzufrischen, zu erweitern und über unsere Erfahrungen in diesem Bereich austauschen.

Programm

Psychoedukatives Trainingsprogramm für Menschen mit MS Dr. Annett Kunkel (Teupitz)

Neues aus der Apotheke Dr. Thomas Brosch (Rüdersdorf)

Die neuen Leitlinien Prof. Dr. Andreas Bitsch

Störungen der Blasenentleerung bei MS PD Dr. Karl Baum

Neues zum MS-Register und zur MS-Nurse-Qualifikation Prof. Dr. Jürgen Faiss (Berlin)

Aktuelles zur MS in der Corona-Pandemie PD Dr. Olaf Hoffmann (Potsdam)

Weitere Informationen und Anmeldung:

☎ 0331 29 26 76

@ info@dmsg-brandenburg.de



Praxisbörse

In dieser Rubrik veröffentlichen wir die Einträge in die Online-Praxisbörse der KV Brandenburg der vergangenen vier Wochen. Weitere Angebote und Gesuche finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de/boersen Über den Webcode [web185](#) oder nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den Börsen.



Praxisabgabe

Hausärzte

Sie wünschen sich den Arbeitsplatz, Kultur- und Sportangebote sowie eine reizvolle Seenlandschaft vor der Tür? Dann entscheiden Sie sich für **Senftenberg!** Wir sind ein staatlich anerkannter Erholungsort und eine Universitätsstadt. Ich suche ab Ende 2021 für meine Hausarztpraxis (Mietobjekt, übliche Ausstattung) eine(n) Nachfolger/In und freue mich auf Ihre Bewerbung. **Kontakt: arztpraxis-sfb@gmx.de**

Hausarztpraxis im **Mittelbereich Erkner** sucht Nachfolger/In. Die Übergabe ist für 2022 geplant, gern auch früher. Gute Autobahn- und ÖPNV-Anbindung. Das Tor zum „Spreeland“, einer an Wald und Wasser reichen Region!
Praxis/Ausstattung: 5 Räume auf insgesamt 110 m² in guter Wohn- und Geschäftslage, übliche Ausstattung.
Personal: 3 MFA (1 Vollzeit, 2 Teilzeit). **Chiffre: PA/38/2021**

Hausarztpraxis in attraktiver **Kleinstadt an der Havel!** Ich suche für meine kleine, steigerungsfähige Praxis ab 2023 eine(n) Nachfolger/In. Die Stadt ist 10 km von Potsdam entfernt und zeichnet sich durch eine sehr gute Infrastruktur (alle Schulen vor Ort), einen hohen Freizeitwert und eine sehr gute ÖPNV-Anbindung aus.
Praxis/Ausstattung: 98 m², 3 Praxisräume und Wartezimmer und Anmeldung, behindertengerecht, 12-Kanal-EKG, Spirometrie, LZ-RR, INR-Messgerät.
Personal: 2 MFA (Teilzeit), 1 Raumpflegerin. **Chiffre: PA/39/2021**

Ab 2022 Nachfolger/In für Hausarztpraxis im **Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse** gesucht! Die Kleinstadt verfügt über eine gute Infrastruktur und eine wald- und wasserreiche Umgebung (Ruppiner Seenland). Es besteht gute Anbindung durch die Autobahn A 24. Die Arztpraxis befindet sich in einer top sanierten Jugendstilvilla in bester Lage, mit 382 m² Wohnfläche, Tiefgarage, auf 1.770 m² Grundstück. Bei Interesse stelle ich gern ein Exposé zur Verfügung. **Chiffre: PA/41/2021**

Hausarztpraxis in **Bernau bei Berlin** aus Altersgründen abzugeben! Zentrale Lage, Praxisgemeinschaft mit internistischer Hausärztin (Sonographie), in Ärztehaus mit verschiedenen Fachrichtungen, Apotheke und Physiotherapie, günstige Miete, IT-Anbindung. Das Zentrum von Berlin (25 Kilometer) ist über die L 200 (ehemalige B 2) schnell mit dem Pkw zu erreichen. Die S-Bahn (S 2), die zwischen Blankenfelde und Bernau im 20-Minuten-Takt verkehrt, verbindet Bernau direkt mit dem Berliner Zentrum, in nur 35 Minuten ist man in der Friedrichstraße.

Kontakt: 03338/54 67 oder praxis-bommer@t-online.de

Hausärztliche Praxis im **Mittelbereich Senftenberg-Großräschen** sucht ab 12/2021 Nachfolger/In. Der Praxisort befindet sich im Oberspreewald-Lausitzer Seengebiet. Entfernung zur Autobahn A 13 ca. 5 km (Freienhufen). Praxis: 1 Behandlungszimmer, 1 EKG-/Ergometrie-Raum, 1 Laborraum, 1 Anmelde-Warte-Bereich, 1 Personalküche, auf insgesamt 104 m², zentrale Lage, ausreichend Parkplätze. Ausstattung: Ergometrie-Messplatz, 1 ABDM-Gerät, 1 Spirometriegerät, 1 PHILIPS-Doppler-Sonografiegerät. Personal: 2 sehr kompetente und kooperative Arzthelferinnen, die dem/der neue(n) Praxisinhaber/In gern weiterhin zur Seite stehen würden (40 und 30 Std.-Verträge). **Chiffre: PA/03/2021**

Facharzt für Allgemeinmedizin im **Mittelbereich Bad Belzig** sucht ab sofort für seine Praxis eine(n) Nachfolger/In. Die Praxis verfügt über großzügige, moderne Räume und ist barrierefrei. Parkplätze vor der Praxis vorhanden. Praxis/Ausstattung: ca. 180 m², 2 Behandlungszimmer, Diagnostikraum, Labor, Personalraum, großräumiger Anmelde- und Wartebereich, 5 PC-Arbeitsplätze, Sonographie, Ergometrie, L-RR, Lufu u. a. Personal: 2 MFA in Vollzeit/VERAH und ein Azubi. Von der Kleinstadt besteht eine stündliche Regionalbahnanbindung nach Potsdam und Berlin. Bis ins Zentrum der Landeshauptstadt Potsdam sind es ca. 40 Autominuten, bis ins Zentrum von Berlin ca. 60 Autominuten. **Chiffre: PA/42/2021**

Sie suchen in **Eberswalde** den Einstieg bzw. die Mitarbeit in einer hausärztlichen Praxis? Ich suche Unterstützung (Entlastungsassistent/In) für mehrere Monate. Eine spätere Praxisübernahme ist denkbar.

Praxis/Ausstattung: 90 m², 2 Sprechzimmer, 1 Funktionsraum, übliche Ausstattung.

Personal: 1 Näpa, 1 MFA. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Chiffre: PA/01/2020

Allgemeinmedizinische Praxis in zentraler Lage im reizvollen Naturraum der Elbtalau (Mittelbereich **Perleberg-Wittenberge**), über DB sehr gut aus Berlin und Hamburg erreichbar, sucht 2021 eine(n) Nachfolger/In. Die Arztpraxis befindet sich im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Parkplätze sind vorhanden. Wir haben zwei Sprechzimmer, einen Funktionsraum sowie die Anmeldung mit Warteraum und einen Personalraum. Es ist auch ein stufenweiser Einstieg möglich. **Chiffre: PA/16/2021**

Hausarztpraxis mit großem diabetologischen Schwerpunkt in **Ostprignitz-Ruppin** sucht Verstärkung durch Diabetologen/In oder diabetologisch interessierte(n) Arzt/In. Eine Weiterbildungsermächtigung für Diabetologie ist für 1 Jahr vorhanden. Eine spätere Praxisübernahme wäre ab 2024 möglich, ist jedoch verhandelbar. Ebenso ist eine vorherige Kooperation zur Einarbeitung möglich.

Praxis/Ausstattung: 7 Räume und 2 große Schulungsräume, übliche Ausstattung (Labor, HbA_{1c}-Bestimmung, EKG, Ergometrie, Lufu, 24hRR).

Personal: 2 Ärzte, 2 Diabetesberaterinnen, 2 Diabetesassistentinnen, 2 MFA, 1 Azubi. Berlin ist mit Auto und Bahn gut erreichbar.

Chiffre: PA/26/2021

Nachfolger/In gesucht! Allgemeinmedizinische Einzelpraxis in **Eisenhüttenstadt** sucht ab sofort eine(n) Nachfolger/In. Die Praxis befindet sich etwas abseits vom Stadtkern, ist dennoch gut erreichbar. Vor dem Grundstück befindet sich ein großzügiger Parkplatz.

Praxis/Ausstattung: 120 m², 2 Sprechzimmer, großzügiger Wartebereich, 1 Zimmer mit Funktionsdiagnostik, 1 kleines Labor mit Lagermöglichkeiten, Praxis-Software „Albis“.

Personal: versiertes Team aus 2 ausgebildeten Krankenschwestern und 1 Arzthelferin. Wir führen das „Geriatrische Assessment“ durch. 40 Prozent der Patienten sind in DMP eingeschrieben. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Chiffre: PA/22/2020

Hausärzte

Nachfolger/In für hausärztliche Praxis in **Kyritz** gesucht! Der Mittelbereich Kyritz ist aktuell eine Förderregion! Die Kleinstadt verfügt über ein Krankenhaus der Regelversorgung, alle Schulformen, eine gute Anbindung an die Autobahn A 24 und ist umgeben von Wäldern und Seen. Praxis/Ausstattung: übliche Ausstattung, zentrale Lage, stabile Fallzahlen. Personal: 2 Arzthelferinnen, 1 Reinigungskraft. **Kontakt: 033971/57 214**

Frauenärzte

Frauenarztpraxis in Kur- und Bäderstadt sucht ab 2022 Nachfolger/In! Die sehr gut ausgestattete Praxis befindet sich in **Templin** in einem Ärztehaus mit weiteren Fachrichtungen und versorgt Patientinnen aus einem großen Einzugsgebiet. Praxis/Ausstattung: zur Miete, komplette Ausstattung, OP-Kooperation mit Krankenhaus. Personal: 2 MFA (1x Vollzeit, 1x 30 Std./Woche). **Kontakt: 0160/25 18 326**

Gynäkologische Praxis in einer Kleinstadt in der Nähe von **Burg im Spreewald** sucht ab 2022 eine(n) Nachfolger/In. Wir haben 7 Räume plus Anmeldebereich auf ca. 120 m² im Erdgeschoss eines Mietobjektes (barrierefrei). Ihnen zur Seite stehen 2 Arzthelferinnen sowie eine Reinigungskraft. **Chiffre: PA/10/2020**

Praxisgemeinschaft, bestehend aus Frauenheilkunde und Urologie, in **Luckau** (Niederlausitz) sucht Nachfolger/In! Gewünschter Übergabetermin bis 30.9.2021. Luckau, als attraktive Kleinstadt am Rand des Spreewaldes, ausgestattet mit Gymnasium und den wichtigsten Einrichtungen der wirtschaftlichen Infrastruktur, verfügt über eine nahegelegene Autobahnanbindung nach Berlin, Cottbus und Dresden. Praxis/Ausstattung: 4 Sprechzimmer, Rezeption, zentraler Wartebereich, CTG-/Infusionszimmer, Labor, Personalraum, Lager, in zentraler Lage in der 1. Etage, behindertengerecht, Aufzug vorhanden, ausreichend Parkplätze. Die apparative-technische Ausstattung entspricht dem gegenwärtigen Facharztstandard, Computer-Mehrplatzanlage mit Telematikinfrastruktur (Software Medistar/GCM incl. aller o. g. Facharzt-/BG-/Privatliquidationsmodule) und Movi-Star.

Kontakt: 03544/29 84 oder carola_rahn@hotmail.de

Frauenärzte

Frauenarztpraxis im **Havelland** sucht schnellstmöglich Nachfolger/In! Es handelt sich um eine strukturstarke Region mit guter Infrastruktur, stetig wachsender Bevölkerung und direkter Berlinanbindung (ca. 20 km bis Stadtgrenze).

Praxis/Ausstattung: Sprechzimmer, Untersuchungszimmer, CTG-Raum, Labor, großer Anmelde- und Wartebereich (gemeinsam mit hausärztlicher Praxis), barrierefrei, ausreichend Parkmöglichkeiten, Siemens-US, 2 CTG, Thermodesinfektor. Die Praxis ist Bestandteil einer Praxisgemeinschaft mit 2 Hausärzten.

Personal: erfahrene MTA und Praxishilfen, Reinigungskraft (gemeinsam mit hausärztlicher Praxis).

Chiffre: PA/20/2020

Hautärzte

Nachfolger/In für Hautarztpraxis in zentraler Lage in **Brandenburg an der Havel** gesucht! Die Praxisübergabe ist schnellstmöglich geplant, gern nach vorheriger Einarbeitung. Zum Praxisangebot gehören u. a. Naturheilverfahren, ambulante Operationen, Hautkrebsscreening und psychosomatische Grundversorgung.

Praxis/Ausstattung: 164 m² zur Miete, 7 abgeschlossene Räume und Wartebereich, KTP-Laser, IPL-Gerät, UVA/B-Kabine, UVA-Hand- und Fußbestrahlungsgerät, Fotofinder, Elektrokauter, Autoklav, 4 PC-Arbeitsplätze.

Personal: 2 Arzthelferinnen (30 und 33 Std./Woche).

Kontakt: 0152/04 78 83 96 oder cornelia-kee@t-online.de

Hautarztpraxis in **Oder-Spree** sucht Nachfolger/In. Die Übergabe ist für 4. Quartal 2022 geplant. Die Kleinstadt **Storkow** verfügt über eine gute Infrastruktur. Die Umgebung lädt zum Wandern, Radeln und Paddeln ein. Bis ins Zentrum von Berlin sind es 90 Autominuten.

Praxis/Ausstattung: 120 m² (4 abgeschlossene Räume, zusätzlich Wartebereich) in einem Ärztehaus mit Hausarzt, Apotheke und Physiotherapie, übliche Ausstattung, Hand- und Fußbestrahlungsgerät, Autoklav. Die Räume können gern als Eigentum erworben werden.

Personal: 2 Arzthelferinnen á 30 Stunden/Woche.

Nachbesetzungsverfahren Kennziffer: NBV 71/2021

Chiffre: PA/19/2020

Ansprechpartner für Chiffre-Anzeigen:

Fachbereich Sicherstellung, Frau Kalsow, 0331/23 09 322, IKalsow@kvbb.de
KVBB, Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Kinderarztpraxis in einer gepflegten **Kleinstadt im Süden** von **Potsdam-Mittelmark** sucht Nachfolger/In! Ich suche ab sofort für meine kleinen und heranwachsenden Patienten eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Die Praxis verfügt über 2 Sprechzimmer, 1 Funktionsraum, 2 getrennte Wartebereiche, ein separates Anmeldezimmer sowie einen Personal- und Pausenraum. Die Ausstattung entspricht der üblichen Ausstattung einer Kinderarztpraxis.

Personal: 1 MFA (35 Std./Wo.), 1 examinierte Kinderkrankenschwester (30 Std./Wo.), 1 Raumpflegerin (geringfügig beschäftigt).

Unser Städtchen bietet eine gute Infrastruktur, touristische Anziehungspunkte und eine sehr gute Verkehrsanbindung mit der Regionalbahn nach Potsdam und Berlin.

Chiffre: PA/37/2021

Nachfolger/In für Kinderarztpraxis in **Märkisch-Oderland** gesucht! Entfernung von Berlin ca. 35 km. Gewünschte Übergabe: schnellstmöglich. Praxis/Ausstattung: gesamt ca. 143 m², Neubau barrierefrei und in verkehrstechnisch günstiger Lage, EKG, Spiro, Pilotentest, Tympanometrie, Praxislabor. Auch Anstellung an einem MVZ ist vorstellbar.

Kontakt: 03341/31 21 33 oder viola_wegner@web.de

Kinder- und jugendärztliche Praxis in **Bestensee** sucht schnellstmöglich eine(n) Nachfolger/In. Die kleinen Patienten brauchen weiterhin eine wohnortnahe ärztliche Betreuung. Die Praxis ist zentral im Ort gelegen, verfügt über 1 Sprechzimmer, Labor-/Untersuchungszimmer, ISO-Zimmer, vom Wartebereich getrennte Anmeldung, 2 getrennte Wartebereiche, Personal- und Pausenraum sowie die übliche Ausstattung einer Kinderarztpraxis. In der Gemeinde Bestensee hat sich trotz wachsender Infrastruktur der ländlichen Charme erhalten. Durch den Autobahnanschluss (A 13), Anbindung an Nah- und Fernverkehr und die Nähe zur Hauptstadt Berlin ist die Gemeinde Bestensee schnell zu erreichen. Große Waldflächen und zahlreiche Seen laden zum Wandern, Schwimmen oder Radfahren ein.

Nachbesetzungsverfahren Kennziffer: NBV 1/2020

Kontakt: 0173/61 19 366

Kinderärzte

Kinderarzt in südlicher Kurstadt (Bereich **Elbe-Elster**) sucht eine(n) Nachfolger/In. Die Stadt verfügt über eine gute Infrastruktur und eine wald- und wasserreiche Umgebung.

Praxis/Ausstattung: ca. 170 m², insgesamt 6 Räume in liebevoll restaurierten Gründerzeitvilla, neben dem Kinderarzt praktizieren drei Hausärzte in der Villa.

Personal: qualifiziertes und hochmotiviertes Personal (MFA, NÄPA, pädagogischer Prophylaxeassistent).

Kontakt: info@praxis-schlahsa-fischer.de

Praxissuche

Hausärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin sucht ab sofort eine Einzelpraxis zur Übernahme.

Bevorzugt wird die nordöstliche **Region:** Bad Freienwalde (Oder), Beeskow, Bernau bei Berlin, Eberswalde, Hennigsdorf, Oranienburg.

Kontakt: v.germann@icloud.com

Anstellungs- und Kooperationsangebote und -gesuche

Hausärzte

Anstellungsmöglichkeit im **Mittelbereich Rathenow!** Das Medizinische Dientsleistungszentrum Havelland bietet am Standort **Premnitz** ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA, ab September gern auch als Weiterbildungsassistent. Anstellungsumfang verhandelbar.

Kontakt: andreas.schwarck@mdz-havelland.de

Anstellungsmöglichkeit im **Mittelbereich Ludwigsfelde!** Die Medizinische Einrichtungs GmbH in **Blankenfelde-Mahlow** bietet ab 1.10.2021, gern auch früher, eine Anstellungsmöglichkeit (Vollzeit) für einen Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA.

Kontakt: [0170/23 63 471](tel:01702363471) oder deters@meg-info.de

Hausarztpraxis in **Potsdam** sucht ab 1.10.2021 Verstärkung. FA/FÄ für Allgemeinmedizin oder Hausärztlichen Internist/In zur Anstellung in Teilzeit 30 Stunden/Woche gesucht. Gut gehende und voll ausgestattete Hausarztpraxis, verkehrsgünstig gelegen (Tram, Bus, Schnellstraße, Autobahn), ausreichend Parkplätze, mit großzügigen Räumlichkeiten und üblicher, moderner Ausstattung einer Hausarztpraxis. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Kontakt: [0173/24 79 149](tel:01732479149) oder hirschmann.potsdam@web.de

Hausärzte

Hausarztpraxis in **Neuruppin** sucht ab 1.1.2022 Verstärkung. Ich biete eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) FA/FÄ für Allgemeinmedizin oder Hausärztlichen Internist/In. Arbeitszeiten und Umfang sowie Vergütung und Art der Kooperation sind verhandelbar.

Kontakt: 0172/56 12 799 oder kleineckeuwe@t-online.de

Fachärztin für Allgemeinmedizin sucht ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Vollzeit) in **Potsdam, Werder (Havel)-Beelitz, Brandenburg an der Havel** oder nähere Umgebung.

Kontakt: 0176/48 07 36 04 oder nevena.ramadanova@gmail.com

Hautärzte

Anstellungsmöglichkeit im **Havelland!** Das Medizinische Dientsleistungszentrum Havelland bietet am Standort **Premnitz** ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Zulassung für Lasertherapie, Balneofototherapie und ambulante Operationen wünschenswert. Anstellungsumfang verhandelbar.

Kontakt: andreas.schwarck@mdz-havelland.de

Kinderärzte

Große Kinderarztpraxis in **Potsdam** (BAG), u. a. mit Schwerpunktversorgung auf den Gebieten Kinderpneumologie und -endokrinologie, bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Das Team und unsere kleinen Patienten freuen sich auf Sie!

Kontakt: 0177/82 27 713 oder joerg.ketteler@droscher-ketteler.de

Pädiatrische Praxis eines MVZs in **Königs Wusterhausen**, in attraktiver Lage mit ausgezeichneter Anbindung an den ÖPNV (auch nach Berlin), bietet ab sofort Anstellungsmöglichkeiten (Voll-/Teilzeit) für eine(n) Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Es erwartet Sie ein eingearbeitetes und motiviertes Team, familienfreundliche Arbeitszeiten sowie angenehme Arbeitsbedingungen mit direktem Anschluss an eine Klinik der Grund- und Regelversorgung mit pädiatrischer Fachabteilung. Unsere Praxis bietet helle, freundliche Räume in ruhiger Atmosphäre und ein breites Untersuchungs- und Behandlungsspektrum.

Kontakt: 03375/28 83 47/-492 oder karriere.kds@sana.de

Kinderarztpraxis in **Velten** bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit ca. 30h oder nach Vereinbarung) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Gute Verkehrsanbindung durch Nähe zu Berlin über ÖPNV und Autobahn. Familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten, gute Bezahlung und liebes Team mit 3 MFA. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: 0170/74 71 747 oder praxis-kjv@posteo.de

Chirurgische Praxis in **Potsdam-Mittelmark** bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Vollzeit) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie. Röntgenschein erwünscht! Spätere Praxisübernahme nicht ausgeschlossen.
Chiffre: AnKo/05/2021

Sonstiges

Liebe Kolleg*innen, wir vermieten an mehreren Wochentagen einen hellen **Praxisraum** in **Erkner**, 400 m vom Bahnhof Erkner entfernt, an einem See. Der Therapieraum lässt sich auch als Gruppenraum gut nutzen. **Bei Interesse gerne melden unter: praxiserkner@web.de**

Medizinische Fachangestellte(r) gesucht! Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine(n) Mitarbeiter/In. Es handelt sich um eine große **Hautarztpraxis** mit operativer Tätigkeit, so dass die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung (Sterilgutaufbereitung, Hygienefachkraft) besteht. Darüber hinaus wird das gesamte Spektrum hautärztlicher Tätigkeiten abgedeckt. Wir freuen uns, Ihnen dieses spannende Fachgebiet näher zu bringen! Sie sollten Motivation und eine gute Teamfähigkeit mitbringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte.

**Kontakt: dr@praxis-kuppinger.de oder
Arztpraxis Dr. Kuppinger, Rudolf-Breitscheid-Str.35, 14482 Potsdam**

Wir suchen zur Komplettierung unseres ambulanten Versorgungsangebotes in der **Uckermark** eine(n) **Ärztlichen Psychotherapeuten/In** in Zulassung, Anstellung oder in Form einer Zweigpraxis. Sie finden in unserem Gesundheitshaus attraktive Räumlichkeiten, interdisziplinäre Zusammenarbeit und etablierte Versorgungsstrukturen.

Kontakt: Tel. 0152/01 41 75 99 oder www.gesundheitshaus-lychen.de

Große Hausarztpraxis in **Elstal** bietet ab Oktober 2021 eine **Weiterbildungsstelle für Allgemeinmedizin bzw. Innere Medizin**. Sie erwarten ein breites Praxisspektrum einschließlich Sonographie und ein freundliches Praxisteam. Wir verfügen über langjährige Weiterbildungserfahrung. Sie erreichen uns von Berlin City West bzw. Potsdam in nur 30 Minuten.

Kontakt: praxis@drkruenberg.com

Urlaubsvertretung für gynäkologische Praxis in **Teltow-Fläming** gesucht. Sehr gute Bahnanbindung (vom Hauptbahnhof Berlin knapp 30 Minuten) 10-20 Std./Woche, Dauer flexibel, ca. September bis November.

Kontakt: gerne96@web.de



Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Ärzte und Praxispersonal

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
25.08.2021 15.00 – 18.00 Webinar	Die GOÄ-Abrechnung leicht gemacht Daniela Bartz, Geschäftsstellenleiterin der PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG, Potsdam	10 Euro
31.08.2021 14.00 – 17.00 Webinar	Injektionslehre – Grundlagen der Injektionstechniken Cornelia Görs, Medizinpädagogin, Sterilisationsassistentin, Hygienebeauftragte, Berlin Fortbildungspunkte 4	50 Euro
01.09.2021 14.00 – 17.30 Webinar	Neue QM-Anforderungen im Gesundheitswesen Christel Mellenthin, lizenzierte QEP-Trainerin, Chorin	55 Euro
08.09.2021 14.00 – 19.00 Potsdam	Der fordernde Patient – das tägliche Dilemma in der Arztpraxis Dipl.-Phil.-Joachim Hartmann, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung, Potsdam	83 Euro
22.09.2021 14.00 – 16.00 Webinar	Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis Elke Best, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht, Berlin	10 Euro

Ausgebucht sind:

- Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen 25.08./27.08.2021
- Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen 01.09./03.09.2021
- Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen 08.09./10.09.2021

Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Ärzte und Psychotherapeuten

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
01.09.2021 14.00 – 18.00 Potsdam	Gebündelte Kompetenz für die Praxisabgabe KVBB & Partner Fortbildungspunkte 5	für KVBB-Mitglieder kostenfrei Nicht-Mitglieder 45 Euro
22.09.2021 15.00 – 18.00 Potsdam	Heilmittel-Verordnung: Indikationsgerecht und budgetschonend Dr. med. Erdmute Pioch, FÄ für physikalische und rehabilitative Medizin Beratende Apotheker der KVBB Fortbildungspunkte 3	50 Euro
25.09.2021 10.00 – 15.00 Blankenfelde-Mahlow	Kombinierte DMP-Fortbildungsveranstaltung KVBB & Partner Zertifizierung beantragt	95 Euro

Unser Service für Sie:
 Sachgebiet Fortbildung
 0331/98 22 98 02

Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Praxispersonal

Termin Ort	Thema Referent	Kosten
27.08.2021 15.00 – 17.30 Frankfurt (O.)	EBM-Einführungsseminar für fachärztliche Praxismitarbeiter Abrechnungsberater der KVBB	40 Euro
08.09.2021 15.00 – 17.00 Webinar	Basisseminar EBM für hausärztliche Praxis- mitarbeiter Abrechnungsberater der KVBB	10 Euro
10.09.2021 15.00 – 17.00 Webinar	Basisseminar Verträge für hausärztliche Praxismitarbeiter Abrechnungsberater der KVBB	10 Euro
15.09.2021 15.00 – 17.30 Cottbus	EBM-Seminar für Fortgeschrittene – Abrech- nungsfragen von und für fachärztliche Praxis- mitarbeiter praxisorientiert beantwortet! Abrechnungsberater der KVBB	40 Euro

Ausgebucht ist:

- Der Papiertiger hinter dem Tresen – ein Basisseminar für Bürokratie-Dompteure 01.09.2021

Unser Service für Sie:
Sachgebiet Fortbildung
0331/98 22 98 02

„KeepCool“ im Impfstoffkühlschrank

Neue kostenfreie Online-Fortbildung

„KeepCool“ heißt das neue kostenfreie eLearning-Programm der Universität Bonn, das Ärzte und Praxispersonal beim Impfstoff- und Impfkühlschrankmanagement unterstützt.

Das Programm wurde am Institut für Hausarztmedizin der Universität Bonn entwickelt. Die Inhalte sind evidenzbasiert und beruhen auf internationalen Empfehlungen und Leitlinien. Neben verschiedenen Checklisten enthält „KeepCool“ auch ein Handbuch und viele Experteninformationen.

Je nach Wunsch ist Basis- oder Expertenwissen abrufbar. Das Programm dauert 30 bis 45 Minuten und richtet sich sowohl an impfende Ärzte als auch Medizinische Fachangestellte. Es ist mit einem Fortbildungspunkt der Ärztekammer Nordrhein zertifiziert.

Zugang zu dem eLearning-Angebot gibt es unter: www.keepcool.de

Impressum

Monatsschrift der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Herausgeber: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam
Telefon: 0331/23 09 0, Telefax: 0331/23 09 175, Internet: www.kvbb.de, E-Mail: info@kvbb.de

Redaktion: MUDr./ČS Peter Noack (V.i.S.d.P.), Dipl.-Med. Andreas Schwark, Holger Rostek, Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

Redaktionsschluss: 7. Juli 2021

Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe beigelegt werden, sind nach Redaktionsschluss eingegangen.

Satz und Layout: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Bereich Unternehmenskommunikation
Telefon: 0331/23 09 196, Telefax: 0331/23 09 197

Druck und Anzeigenverwaltung: vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG, Gustav-Holzmann-Straße 2
10317 Berlin, Telefon: 030/53 32 70 0, Telefax: 030/53 32 70 44, E-Mail: info@vierc.de

Anzeigenannahmeschluss: Jeder 3. des Monats, zurzeit gilt die Preisliste vom 16. November 2020
Erscheinungsweise: Monatlich. Über die Veröffentlichung von Anzeigen entscheidet die Redaktion.
Dafür erhält sie die nötigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

Auflage: 5.700 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform verwendet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten daher gleichermaßen für alle Geschlechter.



VIELE ANWENDER SIND SCHON BEGEISTERT – LASSEN AUCH SIE SICH ÜBERZEUGEN!

CLICKDOC KALENDER ist ein onlineterminfähiger und gleichzeitig voll integrierter Kalender, der Ihnen ohne Zusatzkosten für CGM ALBIS zur Verfügung gestellt wird.

„Aufgrund unserer während der aktuellen Pandemiesituation völlig überlasteten Telefonleitungen, sind wir sehr froh, mithilfe von CLICKDOC KALENDER Patiententermine auch online vergeben zu können. Das entlastet unsere Telefonleitungen und unsere Anmeldung ungemein und lässt Ressourcen für andere wichtige Tätigkeiten frei werden. Die sehr freundliche, kontinuierliche und gute Betreuung durch das CLICKDOC-Team ermöglicht es, Praxiswünsche weiterzugeben und die Nutzung weiter zu optimieren.“

Dr. Michael C. Klimm, Heidelberg

**Sie haben noch Fragen zu CGM ALBIS und der neuen Kalendergeneration?
Wir beraten Sie gerne individuell und kostenfrei:**

Ingenieurbüro Westermann, E-Mail: info@ibw-albis.de

DOS GmbH, E-Mail: info@dos-gmbh.de

teta Leasing- und Kommunikationssysteme GmbH, E-Mail: albis@tetagmbh.de

Oder nutzen Sie die **kostenfreie CGM ALBIS-Service**nummer: **+49 (0) 800 5354515**

cgm.com/albis-clickdoc-kalender